



# Wendtorfer Anzeiger

Mitteilungsblatt für die Bürger der Gemeinde Wendtorf

Herausgeber: Gemeinde Wendtorf, Der Bürgermeister  
[www.wendtorf-ostseebad.de](http://www.wendtorf-ostseebad.de)



Wendtorf, Ortsteil Wendtorfer Strand Foto: M.Brandner

Weihnachten 2002

## Aus unserer Gemeinde

### Liebe Wendtorferinnen, liebe Wendtorfer!

Es ist wieder einmal soweit, nur noch wenige Tage trennen uns vom Jahreswechsel 2002/2003. Die Gemeinde nimmt diesen Jahreswechsel gern zum Anlass, wieder einmal Bilanz zu ziehen. Einerseits hat sich hinsichtlich der Entwicklung unserer Gemeinde erneut vieles getan, aber auch die vielen Stunden der ehrenamtlichen Arbeit in unseren Vereinen und Verbänden sowie der Feuerwehr unseres Ortes sollen nicht vergessen werden. Ohne dieses ehrenamtliche Element müsste auf viele Angebote im kulturellen und im sportlichen Bereich verzichtet werden. Daher spricht die Gemeinde allen ehrenamtlich Tätigen ihren Dank für immer wieder gezeigten unermüdlichen Einsatz aus.

Ein besonderer Dank geht in diesem Jahr an unsere Feuerwehr unter der Leitung von Jürgen Bandowski, deren unermüdlicher Einsatz bei den Starkregenfällen am 18. Juli 2002 unseren Bürgern in Erinnerung bleibt. Anerkennenswert auch der Einsatz einiger Wehrmitglieder im Hochwassergebiet Dresden. Ihre ständige Bereitschaft zum Schutz der Bevölkerung bleibt auch in diesem Jahr ausdrücklich zu würdigen.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2003  
wünscht Ihnen im Namen der Gemeinde Wendtorf

Ihr  
Otto Steffen  
Bürgermeister



### Findling im Kurpark

Stein oder nicht Stein – das war hier die Frage, ja vielleicht sogar die Streitfrage. Seit kurzem zielt ein großer Findling unseren schönen Kurpark zusätzlich. Sollte er dort nun hin oder nicht? Aber eins nach dem anderen.

Bei den Bau- und Erschließungsarbeiten für die BP-Tankstelle der Firma Doormann und Kopplin in Schönberg fand man ihn, ein Prachtstück. Schon von daher geeignet, ihn an prägender Stelle in unserem Dorf aufzustellen, verhandelte Otto Steffen mit Herrn Bruderlein von Doormann und Kopplin. „Der wäre doch genau das richtige für unseren Kurpark“ hatte Jochen Wiese als absoluter Befürworter immer wieder gesagt. Nach einigem Hin und Her wurde man sich schließlich handelseinig. Nun steht der Stein im Wendtorfer Kurpark – und er passt dorthin.

Für alle Kultur- und Geschichtsinteressierten: „1240 - Riszerestorp / Wendtorf“ ist eingraviert darauf zu lesen. Die Kosten für Transport, Aufstellung und Gravur konnte die Gemeinde aus sorgsam gehüteten Mitteln von der Verleihung des Kulturpreises des Kreises Plön im Jahr 1990 für die Erstellung der Wendtorfer Chronik finanzieren.

### Jahreshauptversammlung des SSV Marina Wendtorf

Themen von großer Bedeutung in der Jahreshauptversammlung des SSV Marina Wendtorf am 15. März 2002 waren eine Reihe von Personalien sowie die allgemeine Vereinsentwicklung, über die der 1. Vorsitzende, Otto Steffen, die Vereinsmitglieder unterrichtete. Natürlich standen auch Ehrungen auf der Tagesordnung.

Schützenspartenleiter Manfred Kenklies gab nach Jahrzehnten verantwortlicher Spartenleitung diese an Bernd Körn ab, der bereits seit langem in der Schützensparte tätig ist und damit ein guter Nachfolger sein wird. Otto Steffen als 1. Vorsitzender sprach herzliche Dankesworte. Gemeinsam erinnerten sie an die Erfolge der Schützen bei anstehenden Meisterschaften und lobten übereinstimmend die positive Entwicklung im Jugendbereich, für die nunmehr Matthias Heinrich verantwortlich zeichnet. Ohne die tat-

kräftige Unterstützung von Manfred Kenklies stünde die Schützensparte nicht da, wo sie heute steht. Angefangen hatte alles im alten Schützenstand gegenüber von „Krützfeldts Gasthof“. Als Gründungsmitglied der Schützensparte gilt Manfred Kenklies gebührender Dank für seinen dauernden und selbstlosen Einsatz.



Foto: Zimmer  
Bernd Körn, Otto Steffen, Rösi Kahl und Manfred Kenklies

Die Zeiten haben sich geändert. Heute verfügt der Verein über einen modernen Schießstand und damit gute Voraussetzungen für den Schützensport, so Manfred Kenklies. Anschließend wurde ihm von Otto Steffen der Ehrenteller des Deutschen Sportbundes überreicht. Der Applaus aller Anwesenden als Dank für die von ihm jahrzehntelang geleistete Arbeit war ihm sicher.

Ein besonderer Dank galt auch Rösi Kahl, die ebenfalls Jahrzehnte als Kassenwartin die Finanzgeschichte des Vereins lenkte und leitete. Beanstandungen durch die Kassenprüfer hat es auch bei der diesjährigen Kassenprüfung nicht gegeben, wie Kassenprüfer Hardy Heinrich zu berichten wusste. Mit all ihren Erfahrungen konnte sie dem einen oder anderen Spartenleiter so manchen Tipp in Finanzdingen geben. Zur Nachfolgerin ist Sabine Heckt gewählt worden. Nach positivem Prüfergebnis wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Weitere Daten und Fakten aus der Jahreshauptversammlung:

- Jochen Wiese führt die Wahl des Vorstandes durch; einstimmig wurden gewählt:
  - 1. Vorsitzender: Otto Steffen

- 2. Vorsitzender: Karl-Ludwig Rönnau
  - Kassenwartin: Sabine Heckt
  - Schriftführerin: Katharina Hoffstall-Bleidiessel
  - Jugendwartinnen: Wiebke Azizi und Anja Kruse.
- Henny Wischnewski wurde einstimmig zur neuen Kassenprüferin gewählt.
  - Der SSV Marina Wendtorf hat 556 Mitglieder (Stand 1.1.2002), davon 337 männlich und 219 weiblich.

Die Versammlung wurde mit einem Dank an den Vorstand, alle ehrenamtlichen Mitarbeiter, Betreuer, Übungs- und Spartenleiter und einem ganz besonderen Dank an Wiebke Azizi für die gute Organisation des Kindervogelschießens sowie weiterer Feste geschlossen.

#### Kurznotizen aus der Gemeinde **Aktion saubere Gemeinde**

Unter der Schirmherrschaft der NDR 1-Welle Nord-Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ wurde auch in Wendtorf am 9. März 2002 die alljährliche Dorfreinigung durchgeführt. **Wieder einmal hat sich gezeigt, dass in Wendtorf ein hoher Gemeinsinn besteht. Und wieder einmal war diese Aktion ein voller Erfolg.** Die Gemeinde ist froh, dass es diese Aktionen gibt. Einerseits festigt eine solche Maßnahme den Zusammenhalt im Dorf, andererseits lernen schon unsere Kleinsten in den Kindergärten und im Sportverein ein wenig Verantwortung für ein sauberes Dorf zu übernehmen. Aufklärungsarbeit zu frühesten Zeit ist hierbei ganz besonders wichtig.

**Tatkräftige Unterstützung gab es durch unsere Kindergartenkinder und die Jugendfeuerwehr.** So haben die Kinder aus dem Kindergarten sich den Naturerlebnisraum bzw. das Kinderabenteuerland vorgenommen. Papier, Dosen und Flaschen wurden ordnungsgemäß entsorgt. Die Jugendfeuerwehr kümmerte sich um beide Kurparks und den Fußweg zum „Wendtorfer Strand“. **Vereinsmitglieder des SSV Marina Wendtorf** reinigten den Bereich von der B 502 über die gesamte K 44 bis zur Auffahrt der Marina einschließlich der Gräben. Das Naturschutzgebiet „Bottsand“ war Reini-

gungsrevier von **Mitgliedern des BUND**. Der SSV Marina **Wassersport** war zuständig für die Bootsliegeplätze bis zur Gemeindegrenze Stein. Der Bereich **Wendtorfer Strand und die Marina** wurden von Bürgerinnen und Bürgern dieser Bereiche gereinigt.

Nach der Sammlung wurde im Sportheim eine deftige Erbsensuppe gereicht. Alles in allem wieder mal ein großer Erfolg, der sich im nächsten Jahr mit Sicherheit wiederholen wird. **Die Gemeinde dankt allen Helferinnen und Helfern für diese großartige Unterstützung.**

Termin für die Aktion "Unser sauberes Schleswig-Holstein" im neuen Jahr:  
**Samstag, der 8. März 2003!**  
Wendtorf ist wieder dabei!

#### **Der Chef geht von Bord – Nachfolger eingestellt**

20 Jahre lang war Wolfgang Nichterwitz unser „Bauhof-Chef“. 20 Jahre lang hat Wolfgang Nichterwitz für ein sauberes und schmuckes Dorf gesorgt. **Lieber Wolfgang, wir alle hier in Wendtorf, die Gemeindevertretung, die Ausschüsse, die Kameraden der Wehr, unser Sportverein SSV Marina Wendtorf und nicht zuletzt unsere Einwohnerinnen und Einwohner möchten sich bei Dir und selbstverständlich auch bei Deiner lieben Frau recht herzlich für Deinen selbstlosen Einsatz als „Bauhof-Chef“ bedanken.** Der gemeindliche Bauhof war für Dich wie ein „zweites Zuhause“ und „Einsatzzentrale“ zugleich. Hier hast Du regiert und planvoll für ein sauberes Wendtorf gesorgt. Die Kurparkanlagen, der Strand, besondere Vorbereitungen für Aktionen wie „Unser schönes Dorf“ etc. – was gehörte nicht alles dazu. Sonderwünsche vom Bürgermeister kamen dann auch noch mit drauf. Aber Du hast auch diese Situationen mit Bravour gemeistert. Herzlichen Dank nochmals für alles.

Nachfolger ist Matthias Pohl. Mit Matthias Pohl hat die Gemeinde einen guten Griff getan. Er kennt den Arbeitsplatz und die Umgebung und bringt durch seine Ausbildung entsprechende Erfahrung mit. **Ich bitte Sie alle um das Vertrauen für Matthias Pohl.** Übrigens: Er ist mit

Handy Nr. 0160/9652 4205 erreichbar. Wenn also Mängel auffallen, wie z.B. eine defekte Straßenlampe, kann er unter dieser Nummer informiert werden.



Schlüsselübergabe: Wolfgang Nichterwitz, Matthias Pohl, Otto Steffen

### Naturerlebnisraum weiterer Baustein im touristischen Angebot der Region

Bei Abnahme der beiden ersten Bauabschnitte des Naturerlebnisraumes/ Kinderabenteuerlandes im Herbst 2001 konnte diese Initiative der Gemeinde Wendtorf eigentlich gar keine bessere Bewertung erzielen, als es der Staatssekretär des Ministeriums für ländliche Räume, Landesplanung, Landwirtschaft und Tourismus, Dr. Aloys Altmann zu formulieren verstand: „Das Projekt „Kinderabenteuerland/ Naturerlebnisraum“ Wendtorf ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg zu einer kinder- und familienfreundlichen Gemeinde. Dieses Projekt steht für eine Kommune, die mit vielen kreativen Ideen überzeugt“. Mit großer Freude wurde dieses Bewertungsergebnis zur Kenntnis genommen. Und es ist einfach so, dass sich hieraus ein neuer Motivationsschub ergibt, diese Idee planvoll fortzuentwickeln.



So wurden im Frühjahr dieses Jahres annähernd 4.000 Bäume und Sträucher mit der Jägerschaft im Kreis Plön gepflanzt. Mehr als 100 freiwillige Helfer, unter ihnen auch viele Familien mit Kindern und Einwohner aus der Marina, waren trotz Dauerregen und matschigem Boden zur großen Pflanzaktion in den Naturerlebnisraum gekommen. Entstehen werden Eichen-, Buchen-, Eschen-, Ahorn- und Vogelkirsch-Bestände, ergänzt durch doppelte Strauchreihen. Fazit: Der Naturerlebnisraum wird immer grüner, auch wenn es noch ein wenig dauert. So können dann auch die Besucher das Leben und die Entwicklung in dem Biotop beobachten und erleben. Im übrigen entstehen neue Lebensräume für Insekten, Vögel und auch Wildtiere wie Kaninchen, Hasen und Rehe. Der Naturerlebnisraum, so Bürgermeister Otto Steffen, soll Vorbildcharakter haben und in Zukunft mit einem Informationszentrum besonders Schulklassen, Gruppen und ökologisch Interessierte ansprechen.

Die Wendtorfer/innen haben ihren Naturerlebnisraum längst angenommen. Das beweist nicht nur die große Zahl der Aktiven an der gemeinsamen Pflanzaktion. „Besitzansprüche“ melden übrigens auch die Kinder der Außengruppe des Wendtorfer Kindergartens an. Sie gehen täglich auf Entdeckungsreise und haben die neu erstellten Blockhütten im Naturerlebnisraum sofort in Beschlag genommen. Bürgermeister Otto Steffen zieht Bilanz: „Der Weg von der Idee aus der Ländlichen Struktur- und Entwicklungsanalyse bis zum Stand der heutigen Umsetzung war nicht immer leicht. Das Erreichte zeigt uns aber, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Und hieran werden wir gemeinsam weiter arbeiten“.



„Wandertag“ von Heikendorf in den Naturerlebnisraum

### Starkregenereignis am 18. Juli 2002

In den Gemeinden der Probstei herrschte am 18. Juli 2002 so eine Art Ausnahmezustand. Ein solches Regenereignis hatte es wohl noch nie gegeben. Und alle Probsteier Gemeinden hatten darunter zu leiden. Feuerwehrtechnisch und auch von der Organisation her waren alle überfordert.

Kritik wurde dahingehend laut, dass in Wendtorf keine Einwohnerversammlung zur Problematik stattgefunden hatte, in anderen Gemeinden dies aber geschehen sei. Was hätte es letztlich gebracht, das Geschehene in einer Art Nachlese zu diskutieren, zugleich aber keine Vorschläge entwickeln zu können, die geeignet wären, vorbeugende Maßnahmen einzuleiten. Wendtorf hat sich für einen anderen Weg entschieden. Es müssen Konzepte auf den Tisch, die ein Höchstmaß an Sicherheit bieten – und hier sind die zuständigen Verbände, nämlich der AZV Ostufer Kieler Förde und die Gewässerunterhaltungsverbände gefordert. Erst dann kann die Gemeinde reagieren und ihre Hilfe-

leistung anbieten. Eine Einwohnerversammlung hätte zu dieser Zeit keine brauchbaren Ergebnisse erbracht. Rat von Fachleuten und Ingenieuren war vorrangig gefragt. Aufträge an die zuständigen Stellen lagen im übrigen bereits vor. Aber Konzepte bedürfen hinsichtlich ihrer erhofften Wirksamkeit auch einer vernünftigen Planung, und Planung braucht nun mal Zeit. Und diese Zeit muss man sich schlicht und einfach erst einmal nehmen, um Fehlentscheidungen nicht zuzulassen.



Dennoch hat die Gemeinde als Reaktion auf die Regenwasserschäden prompt reagiert. Die Wendtorfer Wehr erhielt umgehend eine Tauchpumpe, um helfen zu können, wenn sich solche Ereignisse wiederholen sollten.

Die Gemeinde legt Wert auf Information der Bürger und wird daher sofort informieren, sobald konkrete Ergebnisse aus den Untersuchungen des AZV als auch des GUV vorliegen. **Stellungnahmen des Abwasserzweckverbandes und des Gewässerunterhaltungsverbandes finden Sie auf den Seiten 16 - 18.**

### Schredderplatz

In unmittelbarer Nähe zum alten Schredderplatz liegt nunmehr der neue Platz, der mit einigem Kostenaufwand hergerichtet worden ist. Der Platz wurde ausgekoffert und es wurde Filterkies eingebracht. Damit die Filterwirkung erhalten bleibt, sind unbedingt die **Anweisungen der Gemeinde über die Benutzung dieses Platzes** notwendig. Auch dicke Baum- und Buschäste müssen vorher zerkleinert werden, um den Rottungsprozess zu beschleunigen. Bauschutt gehört in die Zentraldeponie nach Rastorf und nicht auf den Schredderplatz.

### **Tannenbäume sind auf keinen Fall dort abzulagern – dafür gibt es die kostenlose Tannenbaumabfuhr.**

Auf die Hinweistafel der Gemeinde, die im Frühjahr 2003 aufgestellt wird, ist unbedingt zu achten.

### **Aus dem Wasserversorgungsverband Probstei**

Als Verbandsvorsitzender des Wasserversorgungsverbandes Probstei kann ich Ihnen versichern, das Sie auch im kommenden Jahr mit einer Wasserpreiserhöhung **nicht** rechnen müssen. Der Wasserpreis - dieser ist seit 1996 unverändert - bleibt auch im 8. Jahr stabil.

Die Frischwassergebühr beträgt zur Zeit 1,39 EUR je qm einschl. 7% Mehrwertsteuer. Mit der gleichen Abrechnung wird die Abwassergebühr erhoben von zur Zeit 2,23 EUR je qm und zwar im Auftrage des Abwasserzweckverbandes Heikendorf. Im Vergleich zum Kieler Umland hat der Wasserversorgungsverband den niedrigsten Preis, in Heikendorf kostet z.B. ein qm Frischwasser 1,74 EUR zuzüglich einer monatlichen Grundgebühr von 2,10 EUR.

Insofern also aus dem Wasserversorgungsverband auch für das kommende Jahr eine gute Nachricht.

Ihr Otto Steffen – Verbandsvorsteher –

### **Und nun ein Bericht zur unendlichen Geschichte „Marina Wendtorf“**

Es ist in diesem Jahr nicht viel in der Öffentlichkeit diskutiert und in der Zeitung berichtet worden, und so mag leicht der Eindruck entstanden sein, „da tut sich nichts mehr in Sachen Marina“; aber nein! so ist es bei weitem nicht.

Herr Prof. Dr. Heisel von der Projekt-Zentrum 99 GmbH hat in diesem Jahr das Entwicklungsleitbild „Marina Wendtorf“ in einem ersten Entwurf fertiggestellt. Maßgeblich daran beteiligt war natürlich der Marina-Ausschuss der Gemeinde, der im Laufe des Jahres mehrfach zusammengekommen ist, um Teilergebnisse zu diskutieren, Alternativen zu erarbeiten und die weitere Vorgehensweise festzulegen.

Der nunmehr vorliegende Entwurf dieses Entwicklungsleitbildes ist leider noch nicht für die Öffentlichkeit bestimmt, denn zuvor muss eine Abstimmung mit den übergeordneten Behörden wie dem Innenministerium, der Landesplanungsbehörde, dem Ministerium für ländliche Räume, dem Amt für ländliche Räume und dem Kreis Plön erfolgen, um festzustellen, ob der Plan denn auch allen gesetzlichen Vorschriften entspricht und insbesondere natürlich, ob das Gesamtkonzept der – wie es so schön heißt – Raumordnung und Landesplanung entspricht. Die ersten Behördentermine hat es bereits gegeben und erfreulicher Weise kann daraus berichtet werden, dass die **Planung von allen Seiten grundsätzlich positiv beurteilt** wurde.

Bei den Kaufvertragsverhandlungen mit der Marina Wendtorf KG sind wir leider noch nicht so richtig weitergekommen, aber: von Seiten der Marina wird weitere Verhandlungsbereitschaft signalisiert. Weil es dabei um sehr viel Geld geht, muss die Gemeinde natürlich auch nach geeigneten Finanzierungsmöglichkeiten suchen, denn die Gemeinde darf selbstverständlich nicht Gefahr laufen, einmal Konkurs anmelden zu müssen. Hierüber wacht denn auch die Kommunalaufsicht des Kreises Plön, und dementsprechend muss ein Finanzierungskonzept auch von der Kommunalaufsicht genehmigt werden.

Auch zur Enteignung der öffentlichen Verkehrsflächen hat es Termine gegeben. Es mag sich ja vielleicht widersprüchlich anhören, Kaufvertragsverhandlungen zu führen und gleichzeitig ein Enteignungsverfahren zu betreiben; aber – ein Kaufvertrag ist eben noch nicht zustande gekommen, und zur Zeit besteht auch leider keine absolute Sicherheit, dass es so weit kommen wird. Und so wäre es doch fatal, wenn die Gemeinde das Enteignungsverfahren eines Tages ganz von vorn beginnen müsste. Bei den Terminen, die stattgefunden haben, handelt es sich zum einen um einen Anhörungstermin vor der Enteignungsbehörde und zum anderen um einen daraus resultierenden Ortstermin, der nach einer Grenzfeststellung durch einen öffentlich bestellten Vermesser weiteren Aufschluss über die zu enteignenden Flächen selbst und die noch einzubeziehende

Zäune, Beschilderungen und ähnliches gegeben hat. Das vorliegende Gutachten des Gutachterausschusses Kreis Plön muss nun also noch einmal ergänzt werden.

Wie bereits berichtet, hat die Gemeinde eine **Veränderungssperre** über das Gebiet der Marina Wendtorf verhängt. Damit dürfen auf der Marina zur Zeit keine baulichen Veränderungen vorgenommen werden. Der Hintergrund dieser Veränderungssperre liegt darin, dass die Gemeinde das erarbeitete Entwicklungsbild in die bereits vorgesehene Änderung des Bebauungsplanes überführen will und dabei sicher gestellt sein muss, dass es nach der endgültigen Abstimmung, an der auch alle interessierten Bürgerinnen und Bürger beteiligt werden, tatsächlich umgesetzt werden kann. Um hierfür weiterhin die Planungssicherheit zu haben, wird die Veränderungssperre Anfang nächsten Jahres zunächst um ein Jahr verlängert.

**Wie Sie sehen, ist doch eine ganze Menge passiert in Sachen „Marina Wendtorf“**, aber es liegt auch noch ein großer Berg Arbeit vor uns. In nächster Zeit hoffen wir nun, die Kaufvertragsverhandlungen mit der Marina Wendtorf KG wieder konkret aufnehmen zu können, und wir hoffen natürlich, dass wir möglichst bald zu einem für beide Seiten akzeptablen Ergebnis kommen werden. Gleichzeitig laufen die behördeninternen Abstimmungen zum vorliegenden Entwicklungsleitbild weiter, und gleichzeitig wird an einem vernünftigen Finanzierungskonzept gearbeitet. Wir sind alles in allem auf dem richtigen Weg, und wir werden diesen unbeirrt zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger und zum Wohle der gesamten Region weiter fortsetzen.

## **Verkehrssicherheit im Bereich von Gehwegen, Fahrbahnen und Seitenstreifen**

### **- Mitteilung der Gemeinde Wendtorf -**

In der letzten Zeit gehen beim Ordnungsamt der Gemeinde vermehrt Beschwerden ein, die die Begehrbarkeit und das Befahren von Gehwegen, Fahrbahnen und begehbaren Seitenstreifen betreffen. Die Gehwege etc. werden von Bäumen, Sträuchern und Hecken zugewachsen, so dass hier eine gefahrfreie Benutzung nicht mehr gewährleistet ist.

Aus diesem Grund appelliert das Ordnungsamt und die Gemeinde an alle Grundstückseigentümer oder deren Beauftragte, die Verkehrssicherheit im Bereich ihrer Grundstücke zu gewährleisten. Auch zugewachsene Straßenlaternen und Verkehrsschilder sind hiervon betroffen.

Bevor ordnungsrechtliche Maßnahmen eingeleitet werden, wird um Abhilfe der Mängel gebeten.

Gemeinde Wendtorf - Der Bürgermeister



# Kindergarten der Gemeinde Wendtorf

## Unsere neue Außengruppe

Seit dem 1. August gibt es UNS, die sogenannte „Außengruppe“, die von Kathrin Romanus aus Laboe und Antje Werner aus Wendtorf geleitet wird. Wir selber nennen uns die Käfergruppe bzw. Räubergruppe; die Namensfindung ist noch nicht abgeschlossen.

Sicherlich haben Sie das Baugeschehen im Naturerlebnisraum wie wir mit Spannung verfolgt oder Sie wurden spätestens durch die KN informiert, dass wir jeden Tag in und um Wendtorf auf Entdeckungsmarsch sind. Unser Heimrevier ist der Naturerlebnisraum. Mit vielen Einwohnern haben wir auf unseren Touren schon Kontakt geschlossen. Sie sind hiermit von uns begrüßt. Danke für Ihr Verständnis, wenn wir Ihre Pferde, Katzen, Kaninchen, Enten, Hühner und Bienen besuchen und füttern durften!

Wie sieht nun unser Tagesablauf aus?!

Jeden Morgen treffen wir uns in der Sporthalle, und die Kinder können sich bis zum Abmarsch vielseitig körperlich betätigen. Bei guter Wetterlage versuchen wir, so schnell wie möglich aufzubrechen. Ansonsten garantieren abwechslungsreiche Sportangebote dafür, dass alle Kinder ins Schwitzen kommen und dabei ihren Spaß haben.



Der Sommer war auch für uns ein wettermäßiger Hochgenuss. Ausgerüstet mit Keschern, Eimern und Bestimmungsbüchern und großen kindlichen Entdeckerdrang wurden Käfer, Spinnen, Raupen, Schmetterlinge, Frösche, Wasserkorpione usw. genau unter die Lupe genommen. Die Tage waren ausgefüllt mit vielen interessanten Beobachtungen von Wiesen- und Teichlebewesen, an denen man ansonsten achtlos vorbeigeht. Die Kinder waren mit so viel Begeisterung dabei, dass die Spielzeit damit ausgefüllt war.

Ansonsten waren die täglichen Floßfahrten heiß begehrt bzw. der Matscheseelud zum Buddeln ein. Wir konnten das Wachsen unserer Hütten mit den Sitzbänken verfolgen und freuten uns als Ende August die Toiletten fertig waren.

Seitdem Herbst ist, sind unsere Aktionen entsprechend der Jahreszeit auch anders. Wir waren und sind damit beschäftigt, Früchte und Blätter zu sammeln und zu bestimmen. Die Wanderungen mit den Kindern werden ausgedehnter und wir beobachten täglich, wie sich die Natur auf den Winter vorbereitet. Das erste Eis hat auch schon für viel Vergnügen gesorgt. Wenn es dann mal so richtig eisig wird, dann freuen wir uns schon darauf, dass wir uns in unserer Räuberhütte einmummeln können. Seit neuestem haben wir nämlich auch eine Heizung und dann beginnt die Märchenzeit.

Abschließend möchte ich noch einmal hervorheben, dass jeder Tag ausgefüllt war mit viel Neuem für alle. Es macht riesig viel Spaß und wir finden es Spitze, dass es UNS gibt!

Es grüßen die Wendtorfer Räuber!!!

Kathrin Romanus

**Fotos aus dem Kindergartenjahr**

Faschingsfest



Übernachten im Kindergarten



Rolleraktion

**Miniclub**

Die Jüngsten der Gemeinde treffen sich jeden Freitag von 9 – 11 Uhr im Miniclub-Raum des Wendtorfer Sport- und Freizeitheims. In letzter Zeit ist die Gruppe durch den Wechsel einiger Kinder in die Spielstube etwas kleiner geworden. Daher möchten wir alle Mütter (auch gern Väter!) mit ihren Kindern vom Säuglingsalter bis hin zum Kindergartenalter auffordern, bei uns mitzumachen! Auch Kinder aus Lutterbek, Barsbek, Krokau und Wisch, die später den

Wendtorfer Kindergarten besuchen wollen, können hier schon ihre zukünftigen „Kumpels“ kennen lernen! Die Einrichtung „Miniclub“ wird von der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt und sollte gern erhalten bleiben.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Bettina Steffen, Tel. 0 43 43 – 49 99 77 oder bei Sandra Petrowski, Tel. 0 43 43 – 94 76.

## Fotos aus dem Kindergartenjahr



Faschingsfest



Rolleraktion



Übernachten im Kindergarten

## Miniclub

Die Jüngsten der Gemeinde treffen sich jeden Freitag von 9 – 11 Uhr im Miniclub-Raum des Wendtorfer Sport- und Freizeitheims. In letzter Zeit ist die Gruppe durch den Wechsel einiger Kinder in die Spielstube etwas kleiner geworden. Daher möchten wir alle Mütter (auch gern Väter!) mit ihren Kindern vom Säuglingsalter bis hin zum Kindergartenalter auffordern, bei uns mitzumachen! Auch Kinder aus Lutterbek, Barsbek, Krokau und Wisch, die später den

Wendtorfer Kindergarten besuchen wollen, können hier schon ihre zukünftigen „Kumpels“ kennen lernen! Die Einrichtung „Miniclub“ wird von der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt und sollte gern erhalten bleiben.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Bettina Steffen, Tel. 0 43 43 – 49 99 77 oder bei Sandra Petrowski, Tel. 0 43 43 – 94 76.

## Aus der Spielstube berichtet: Wir sind die Regenbogenkinder

Mit Kuschel und Windel im Rucksack stehen sie da, in unserer Spielstube, voller Erwartung, die Kleinsten unserer Gesellschaft. Sie kommen aus Wendtorf und Umgebung und sind gerade zwei Jahre alt. Die meisten der Mädchen und Jungen entdecken zum ersten Mal das Leben ohne Mama, Papa oder Oma an ihrer Seite. Manche kommen ganz zögerlich, andere voller Tatendrang. Jeder neue Tag bringt neue Eindrücke und neue Erfahrungen, die es in den kleinen Köpfen zu verarbeiten gilt. Dabei wollen wir „Großen“ sie in diese neue und schöne Welt begleiten.



Die Spielstube entstand 1999, nachdem Eltern aus Wendtorf die Initiative ergriffen. Inzwischen werden an zwei Vormittagen in der Woche 30 Kinder in zwei Gruppen betreut. Es wird gespielt, gesungen und viel erzählt.

„Regenbogenkinder“ heißen sie bei uns. Der Regenbogen, vielleicht als schützendes Symbol vor dem Fremden, dem Lauten, dem Großen oder was immer es auch sein mag. Schützend halten wir die Hände wie ein Regenbogen über unsere Kleinsten.

Kinder, die demnächst zwei Jahre alt werden, dürfen gerne einmal neugierig sein und vorbeischaun. Sylvia und ich freuen uns auf sie!

Bärbel Mordhorst

# MARINA'S Seekiste

MARINA WENDTORF, TÖRN 9, TELEFON 0 43 43/49 67 49

**Wir machen Winterpause bis Anfang April!  
Bis dahin wünschen wir Ihnen alles Gute.**

Ab April '03 auch Fahrradverleih

## Freiwillige Feuerwehr Wendtorf

„Sehr arbeitsreich“ kann man das Jahr 2002 für die Freiwillige Feuerwehr Wendtorf nennen. Neben dem laufenden Übungsdienst hatten wir einen erheblichen Anstieg der Einsätze zu verzeichnen. Nachfolgend eine Auflistung:

- 17.02.02 Kurzschluss im Umspannwerk Wendtorf
- 23.02.02 Brand einer Gartenlaube mit Geräteschuppen auf der Schulkoppel**
- 05.06.02 Bäume und Sträucher im Naturerlebnisraum gewässert
- 10.06.02 Diverse Keller gelenzt**
- 13.07.02 Fischerboot im Hafen der Marina gelenzt, Ölsperren ausgelegt
- 18.07.02 Nach den starken Regenfällen 30 Keller gelenzt, Einsatzdauer ca. 13 Std.**
- 19.07.02 Regenrückhaltebecken in Laboe gelenzt, danach den Dorfteich abgepumpt
- 06.08.02 Oberflächenwasser in Krokau und Stakendorf gepumpt**
- 10.08.02 Ölsperren am Schöpfwerk ausgelegt
- 17.08.02 Mit der 9. Feuerwehrbereitschaft waren 6 Kameraden bis zum 22.08.02 in Dresden beim Hochwassereinsatz**
- 24.09.02 Ölwehreinsatz in Heikendorf, Öl im Hafen, Sperren ausgelegt
- 29.09.02 Farbreste aus einem Gully entfernt**
- 28.10.02 Bäume von den Straßen geräumt.

Höhepunkt in diesem Jahr war die Ausrichtung des **Amtsfeuerwehrtages** am 15. Juni auf dem Sportgelände und im Naturerlebnisraum. Wie bereits im Bericht für 2001 ausgeführt, wird dieser Wettkampf alle 3 Jahre ausgerichtet. Neben den 18 Wehren aus dem Amtsbereich, Schönberg und Laboe hat eine Gastwehr aus Dabel, Mecklenburg-Vorpommern, an dem Wettkampf teilgenommen. Sieger wurde die FF Brodersdorf, Wendtorf errang den 3. Platz. Nach einem Regenschauer gleich zu Beginn konnte die Veranstaltung bei sehr schönem Wetter fortgesetzt werden. Die Oldtimerfreunde aus der Probstei hatten ihre restaurierten Trak-

toren ausgestellt, die Modellboot-Freunde ließen die Modellschiffe auf dem Teich schwimmen, es gab eine Fahrzeugausstellung und diverse Vorführungen. Wir konnten ca. 1.000 Besucher verzeichnen. Die Veranstaltung endete mit einem großen Festball in der Sporthalle.

6 Kameraden sind am 17. August mit der 9. Feuerwehrbereitschaft nach Dresden gefahren. Sammelpunkt war die Kreisfeuerwehrezentrale in Plön, von da ging es mit einem Bus der Polizei und weiteren Kameraden aus dem Kreis Plön Richtung Dresden. Eingesetzt wurden diese Kameraden im Klinikum und im Herzzentrum. Es wurden Lenzeinsätze gefahren, weiter mussten Sandsäcke in die Tiefgarage des Klinikums verbracht werden, da sonst durch das gestiegene Grundwasser ein Aufschwimmen befürchtet wurde. Der Einsatz in Dresden dauerte bis zum 22. August an. Wie unsere Kameraden berichteten, war es ein Erlebnis, das so schnell nicht vergessen wird.



Am 12. August wurden der Feuerwehr Wendtorf 16 neue Einsatzjacken für die Atemschutzgeräteträger vom Bürgermeister übergeben. Diese Jacken bieten einen erheblichen Schutz der Einsatzkräfte im Einsatz.

Weiterhin erhielten wir eine neue Tauchpumpe mit einer Leistung von 600 Liter in der Minute.

Seit Oktober sind wir im Internet. Unter [www.feuerwehr-wendtorf.de](http://www.feuerwehr-wendtorf.de) können Sie uns erreichen.

Die Seiten sind jedoch noch nicht alle fertig, wir arbeiten daran!

Zur Zeit wird unser alter TSA-Anhänger, Baujahr 1942 (Tragkraftspritzenanhänger) von mehreren Kameraden restauriert. Wie Sie sich sicher vorstellen können, ist hier eine Menge Arbeit nötig.

Am 2. November fand unsere Mitgliederversammlung statt. Dieter Röhlk wurde in seinem Amt als stellvertretender Gemeindeführer für weitere 6 Jahre bestätigt. Weiterhin wurde beschlossen, sich der Leistungsbewertung „Silberbeil Wiederholung“ zu stellen. Vom Bürgermeister Otto Steffen wurde den Kameraden, die in Dresden beim Hochwasser-einsatz eingesetzt waren, ein Ehrenteller mit den eingravierten Namen überreicht. Im Namen der Gemeinde dankte er den Kameraden.



Es wurden 17 Übungsabende durchgeführt. Die Hydranten im Dorf wurden alle überprüft. Weiß jemand, wie viele Hydranten in der Gemeinde vorhanden sind? Wenn nicht: es sind 83 Stück! Auf Amts-, Kreis- und Landesebene wurden 6 Lehrgänge absolviert.

Für das Jahr **2003** sind folgende Veranstaltungen geplant:

05.04.03:	Feuerwehrball
24.05.03:	Fahrradtour
28.06.03:	Wiederholung „Silberbeil“
09.08.03:	Sommerfest
06.09.03:	Busfahrt
20.12.03:	Weihnachtsfeier

Wer Interesse an der Feuerwehr hat und Menschen in der Not helfen möchte, ist jederzeit willkommen.

Sie können sich informieren bzw. uns an einem Übungsabend besuchen. Sollten Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Gemeindeführer Jürgen Bandowski  
Am Park 6, Tel. 98 46

Stellvertretender Gemeindeführer  
Dieter Röhlk  
Strandstr. 9a, Tel. 98 48

**Die FF Wendtorf möchte sich bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern sowie bei der Gemeindevertretung für die Unterstützung bedanken.**

**Wir wünschen Ihnen allen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2003.**

Dieter Röhlk

## Bericht zu den Regenfällen am 18. Juli 2002

### „Jetzt hat es auch uns erwischt!“

Die Bilder kannte man bisher nur aus dem Fernsehen. Doch diesmal wurden auch wir getroffen.

In den Morgenstunden hatten starke und ergiebige Regenfälle eingesetzt. Pro qm fielen ca. 130 l Wasser. Die Vorfluter waren nicht mehr in der Lage das Wasser aufzunehmen. Nicht nur das Wasser aus der Gemeinde, sondern auch von den Feldern und aus Stein wurde durch die Kanäle geleitet. Folglich kam es hier zu einem erheblichen Rückstau. Die Kanalisation ist für eine derartige Menge nicht ausgerichtet und völlig überlastet gewesen.

Um 11.15 Uhr wurde die FF Wendtorf durch die Leitstelle alarmiert. Fast alle Kameraden waren natürlich um diese Zeit in den Betrieben und mussten erst angefordert werden. Wir bedanken uns bei den Arbeitgebern für das gezeigte Verständnis in dieser angespannten Lage. Zuerst waren wir mit 5, später mit ca. 23 Kameraden im Einsatz.

Mit unseren Fahrzeugen, dem LF 8/6 und dem LF 16 TS, sowie der Pumpe der Ölwehr waren wir zusammen mit 5 Pumpen im Einsatz. In einigen Kellerräumen, teilweise zu Ferienwohnungen ausgebaut, stand das Wasser ca. 1,20 m hoch, in mehreren Kellern knietief.

Wir wurden zu 60 betroffenen Haushalten gerufen. Es war uns jedoch nicht möglich, allen gleichzeitig zu helfen bzw. vor Ort zu sein. Nach Rücksprache mit der Einsatzleitung war es auch nicht mehr erforderlich, überall tätig zu werden. Bei einem Wasserstand von „nur wenigen Zentimetern“ konnte mit Hilfe von Nachbarn und diversen Tauchpumpen Schlimmeres vermieden werden.

Die Reihenfolge der Abarbeitung richtete sich danach, ob weitere Schäden für die Heizung oder das Tanklager zu erwarten waren. Glücklicherweise ist kein Tank gekippt und kein weiterer Schaden durch ausgelaufenes Heizöl entstanden.

Nicht nur am 18. Juli mussten wir zu Lenz-einsätzen. Am 19. Juli haben wir in Laboe ein Rückhaltebecken gelenzt, weiter wurden in den nächsten Tagen mehrere Einsätze in Krokau und Stakendorf ausgeführt.

Die Feuerwehr wurde überall freundlich empfangen. Hier hat sich einmal gezeigt, wie wichtig eine Feuerwehr in der Gemeinde ist.

Wir hoffen natürlich alle, dass wir von weiteren „Kapriolen des Wetters“ verschont bleiben.

Dieter Röhlk

## Hochwassereinsatz in Dresden

Am 17. August fuhren wir mit 6 Kameraden (Christian Ehrhardt, Stefan Clausen, Wolfgang Röhlk, Rolf Ehrhardt, Jörn Kenkies und Jürgen Bandowski ) aus Wendtorf und weiteren 47 Kameraden der 8. und 9. Feuerwehrbereitschaft des Kreises Plön um 12 Uhr von Plön nach Dresden, um dort Kameraden aus Dithmarschen, Steinburg und Pinneberg abzulösen, die schon eine Woche im Hochwassergebiet vor Ort waren. Um 21 Uhr wurden wir in Dresden in unserer Aufnahme- und Verpflegungsstelle von unserem Einsatzleiter aus Schleswig-Holstein begrüßt und in die kommenden Auf-

gaben eingewiesen. Hier konnten wir noch eine Nacht mit Schlaf und Ruhe verbringen.

Am nächsten Morgen wurden wir auf unsere Einsatzstellen in Dresden verteilt. Wir kamen mit der Hälfte des Zuges auf das Gelände der Universitätskliniken, auf Fahrzeugen, die schon vor Ort waren. Hier war unser Einsatzgebiet, eine private Herzklinik auf dem Gelände der Uni. Alle anderen Krankenhäuser sind im Vorwege des Hochwassers in Dresden evakuiert worden. Die Herzklinik war das einzige Krankenhaus, das noch in Betrieb war und auch in Betrieb bleiben sollte. Außerdem lagen hier 6

Intensivpatienten, die nicht verlegt werden konnten.

Für die Stromversorgung war das THW zuständig. Unsere Aufgabe bestand darin, kein Wasser in das Gebäude kommen zu lassen. Am meisten Angst hatte man hier vor dem steigenden Grundwasserspiegel. Um das ganze Gebäude waren Sandsäcke gelegt und im Keller und in Kontrollschächten waren mehrere Pumpen angeschlossen, die das Wasser dann abpumpen sollten. Hier mussten rund um die Uhr Kontrollgänge von uns durchgeführt werden.

Wir wurden in der III. Etage des Krankenhauses untergebracht und auch durch das Krankenhaus mit Essen versorgt. Auf dem Gelände des Uniklinikums hatte McDonald's einen Stand aufgebaut und 14 Tage lang kostenlos Essen an die Helfer ausgegeben. Ebenso lieferten Firmen kostenlos Getränke für die Helfer an. Auch die Bevölkerung spendete Kaffee, Kuchen sowie Eis. Die Hilfsbereitschaft der Bevölkerung gegenüber uns Helfern hat einen großen und tiefen Eindruck bei uns hinterlassen.



Am Sonntag fanden wir dann bei einem Kontrollgang in der Tiefgarage des Krankenhauses einige nasse Flecken, die durch das steigende Grundwasser verursacht wurden. Daraufhin beschloss man, die Gebäudeplatte zu beschweren. Auf 900 m<sup>2</sup> sollte eine Schicht mit 75 cm-Sandsäcken verteilt werden (ca. 75.000 Sandsäcke). Wir begannen damit, die Sandsäcke, die um das Haus als Schutz vor Hochwasser lagen, in den Keller zu schleppen. Gleichzeitig wurde im Radio eine Durchsage gesendet, bei der man um Sandsäcke und um weitere Helfer bat. Aus allen Stadtteilen wurden Sandsäcke und Helfer

herbeigefahren. Die Bundeswehr und die Berufsfeuerwehr Hamburg haben mit uns und den Helfern bis zum frühen Morgen Sandsäcke geschleppt. Dieses war auch für uns ein beeindruckendes Erlebnis.

Bis zum Dienstag blieben wir noch in der Herzklinik stationiert. Wir kamen dann in unsere ursprüngliche Unterkunft zurück, von wo aus wir dann noch mehrere Lenzeinsätze in der ganzen Stadt gefahren sind. Hier konnten wir auch jetzt die großen Zerstörungen sehen, die das Hochwasser angerichtet hatte.

Es muss noch ein nächtlicher Einsatz erwähnt werden. Auf einem großen Parkplatz mussten wir abgebautes Lagermaterial des Roten Kreuzes vor Dieben in Sicherheit bringen. Es waren schon Zelte und Tischgarnituren gestohlen worden.

Am Mittwochabend, unserem letzten Tag in Dresden, fuhren wir mit ca. 30 Fahrzeugen zu unserem letzten großen Lenzeinsatz in die Nähe des Hauptbahnhofes. Dort mussten ein doppelstöckiges Parkhaus, eine Unterführung und ein großes Becken für ein Bürogebäude - ca. 600.000 m<sup>3</sup> Wasser - gelenzt werden. Dieser Einsatz sollte über mehrere Tage gehen.

Am Donnerstag ging es dann für uns müde und doch ein wenig kaputt nach Hause. Die Rückreise war ein wenig bequemer als die Anreise. Der Reisebus hatte doch einiges mehr an Komfort zu bieten als der Bus von der Hinfahrt. In Plön wurden wir dann um 18 Uhr vom Landrat und einigen Delegierten des Kreisfeuerwehrverbandes empfangen. Indessen wartete man auch schon in Wendtorf mit einem Empfang auf uns. Hier hatten die Ehefrauen und einige Kameraden einen kleinen Imbiss und Getränke für uns vorbereitet.

Die Eindrücke, die wir bei diesem Einsatz der besonderen Art gewonnen haben, werden bei uns noch lange in der Erinnerung bleiben. Die Hilfsbereitschaft der Leute untereinander und uns Helfern gegenüber ist doch einmalig gewesen. So etwas haben wir in Schleswig-Holstein bei Einsätzen in dieser Form noch nicht erlebt.

Jürgen Bandowski



## Jugendfeuerwehr der Gemeinde Wendtorf

Wir haben zur Zeit eine Stärke von 10 Jugendfeuerwehrmitgliedern, davon 8 Jungen und 2 Mädchen.

Das Jahr 2002 war für die Jugendfeuerwehr Wendtorf ein voller Erfolg. Neben unseren unzähligen Veranstaltungen wie z.B. unsere Müllsammelaktion vom NDR, bei der wir mit den Jugendlichen halfen die Gemeinde zu reinigen, hatten wir auch Zeit, uns auf den Amtsfeuerwehrtag in Wendtorf vorzubereiten. Nach vielen anstrengenden Übungsabenden absolvierten wir diesen mit dem 5. Platz.



Mit dem 14. Lebensjahr gibt es bei der Jugendfeuerwehr eine Prüfung, die Leistungsspange. Die Jugendwehren der Gemeinden Wendtorf und Passade haben gemeinsam eine Prüfungsgruppe zusammengestellt und kräftig für den Wettkampf trainiert. Die Abnahme der Leistungsspange erfolgte in Lütjenburg; die Gruppe von Wendtorf und Passade hat als Beste aus dem Amt ihre Prüfung bestanden.

Nach Terminabsprache gelang es den Jugendlichen und deren Betreuer auch, den Seenotrettungskreuzer in Laboe und die Rettungswache in Probsteierhagen zu besuchen. Wir

wurden mit offenen Armen empfangen und hatten auch dort ein paar informative Stunden.

Der Nachtmarsch in Stakendorf und Grillabende mit gemütlichem Beisammensein gehörten genauso wie ein Meckerabend mit auf den Dienstplan.

Die diesjährigen Übungsabende fielen wie im letzten Jahr auf die Übungsabende der Aktiven Wehr, damit die Zusammenarbeit gefördert wird. Bei den bisherigen Übungsabenden wurden wir auch von der Aktiven Wehr unterstützt.



Zum Abschluss möchten wir uns noch bei allen bedanken, die unsere diesjährige Jugendfeuerwehrarbeit unterstützt haben.

**Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2003.**

Ihre Jugendfeuerwehr

## Theatergruppe der Freiwilligen Feuerwehr Wendtorf

Das Jahr geht zu Ende, und wir blicken noch einmal zurück auf die Theaterspielzeit im März 2002. Es wurde der Dreiakter „Romme to dritt“ aufgeführt. Die Vorstellungen im Feuerwehrgerätehaus wurden wieder sehr gut besucht. Für die Premiere hätte der Zuschauerraum doppelt

so groß sein müssen, um alle Zuschauer unterbringen zu können.

Dieses Mal machte uns der Winter keinen Strich durch die Rechnung, dafür gab es Feueralarm während einer Vorstellung. Von unserem

Mitspieler Ernst Evers wurde die Gartenlaube durch Brandstiftung ein Raub der Flammen. Es war gerade die große Pause während der Vorstellung, trotzdem war die Aufregung groß. Unser Toschnacker musste mit der Feuerwehr los und den Brand löschen. Für ihn übernahm Ernst Evers die Aufgabe. Da wusste er aber noch nicht, dass bei ihm die Laube brannte.



Wir möchten uns auch wieder ganz herzlich bei all den fleißigen Händen bedanken, die uns geholfen haben, die Bühne auf- und abzubauen. Und bei den Damen, die für uns gebacken und gebraten haben und für den Verkauf zuständig waren. Ohne diese Hilfe ist so etwas nicht

### Aus dem SSV Marina Wendtorf

Die Gewinner vom großen SSV-Quiz, das auch dem „Weihnachts-Anzeiger“ 2001 beigelegt war, wurden zur Jahreshauptversammlung am 15. März ermittelt. Wiebke Azizi überreichte den erfreuten Siegern die Gutscheine.

1. Preis: Familie Pries (Restaurantbesuch)
2. Preis: Familie Röpstorff (SPAR-Einkauf)
3. Preis: Familie Heydrich (Kinobesuch)

Herzlichen Glückwunsch!

machbar. Bei unseren Zuschauern kommt dieser kleine Imbiss immer sehr gut an, besonders die Fischfrikadellen von Oma Helga sind der Renner. Wir werden jetzt schon immer gefragt, wann es wieder soweit ist.

Auch in diesem Jahr haben wir von unserem Erlös wieder die Jugendfeuerwehr Wendtorf unterstützt. Im letzten Jahr wurde ja ein Zelt angeschafft, dafür haben wir jetzt den Unterboden bezahlt, damit sie im nächsten Zeltlager gegen Regen gewappnet sind.

Unsere Theatergruppe hat sich um drei junge Mitspieler vergrößert und so wird es auch im Jahr 2003 wieder eine Aufführung geben. Die ersten Übungsabende hat es schon gegeben.

**Die Theatergruppe wünscht allen  
Wendtorferinnen und Wendtorfern ein  
gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten  
Rutsch in das Jahr 2003**

Roswitha Zakrotzky



Einige Zahlen zum **Mitgliederstand am 1. Januar 2002:**

Männliche Mitglieder	337
Weibliche Mitglieder:	<u>219</u>
<u>insgesamt</u>	<u>556 Mitglieder</u>

Davon	unter 18 Jahre	135
	Über 18 Jahre	421

Neuzugänge	59
Austritte	57

Frauengymnastik, Kinderturnen,	
Mutter- und Kindturnen	165
Segeln	118
Fußball	77
Badminton	45
Tennis	71
Tischtennis	54
Schützen	35
Volleyball	14
Seniorentanz	13
Bogenschießen	13



Familie Koselitz und Otto Steffen

Im Jahr 1977 beigetreten, d.h. **25 Jahre** dabei, sind folgende Mitglieder:

- Gerhard Koselitz
- Helga Koselitz
- Thorben Koselitz
- Emmi Ruffledt
- Harald Rüß
- Horst von Mandel.

**Ballspielstunde**

Hallo liebe Kinder und Eltern!

Seit 2 Jahren bieten wir jeden **Donnerstag-nachmittag von 17 bis 18 Uhr** für Kinder im Alter von 4 – 6 Jahren Ballspiele an.

Hier können die Kinder ausprobieren, was ihnen mit dem Ball Spaß macht.



Da wir gerne eine G-F-Jugend in Wendtorf gründen möchten, sind alle Mädchen und Jun-

gen herzlich willkommen! Wir würden uns freuen, wenn Ihr vorbeikommt!

Wir hoffen sehr, dass Euch dieses zusätzliche Angebot des Vereins interessiert. Jeden Donnerstag sichten wir die Kinder, damit wir sehen, wie groß das Interesse am Fußballspielen ist. Wenn die Anzahl der Kinder nicht für eine Mannschaft reicht, wird eine Spielgemeinschaft angestrebt. Wir hoffen auf ein gutes Gelingen und die Unterstützung unserer Jugend.

Wer Lust hat, selbst mal mit Kindern zu trainieren, kann sich gerne bei uns melden.

Nähere Informationen erhalten Sie bei

Ingward Lühr, Tel. 0 43 43 – 91 30 und Gesa Peters, Tel. 0 43 43 – 5 22 21.

**Wir wünschen allen Kindern und ihren Eltern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch!**

## Fußball

Unsere beiden **Herrenmannschaften** waren mehrere Wochen ungeschlagen und führten ohne Punktverlust ihre Tabellen an, die zweite Mannschaft bis zum 6. Spieltag in der B-Klasse. Unsere Liga in der A-Klasse gab erst am 10. Spieltag nach dem Platzverweis des Torwarts und der 2:1-Niederlage gegen Stein die Tabellenführung ab.

Wir haben einfach noch zu wenig Spieler, so dass wir die Möglichkeit, maximal 4 Spieler gleichzeitig zu wechseln, nicht nutzen können. Die ausgewechselten Spieler dürfen wie beim Handball auch wieder eingewechselt werden!

Wegen Unbespielbarkeit des Platzes muss die 2. Mannschaft ein Spiel und die Liga schon drei Spiele nachholen.

## Aerobic – Gymnastik – Kindertanz

**Aerobic am Morgen,** eine gute Art, den Tag zu beginnen. Am **Dienstag um 9.15 Uhr** findet nach wie vor die Gymnastik-/Aerobicstunde statt. Wir haben immer viel Spaß zusammen und ich kann feststellen, dass die Teilnehmerinnen durch diese Stunden eine gute Kondition bekommen. Auch Straffheit und Muskelaufbau sind zu verzeichnen. Das hört sich nicht nur gut an, es ist so! Schlaffere Haut wird durch Gymnastik gefestigt, das hört man immer wieder und das ist kein Märchen. Jeder kann mitmachen!



Lassen Sie sich nicht durch die ersten Stunden entmutigen, wenn man neben einer geübten Teilnehmerin steht, die alles perfekt kann. Es dauert ein paar Stunden, bis man sich eingeübt

Nach dem 2:0-Sieg in Kirchbarkau haben wir einen Mitbewerber um die Meisterschaft in der Tabelle überholt und können immer noch Meister werden. Die vorletzte Meisterschaft feierten wir 1984/85 als Bezirksklassenmeister Fördestaffel und stiegen in die heutige Bezirksoberliga auf. Zur Meistermannschaft gehörten auch mehrere Spieler aus der eigenen Jugend. Der Kindergarten liegt gleich neben der Sportanlage, und in jedem Jahrgang wächst eine Mannschaft nach.

Was uns fehlt, ist die Bereitschaft der Eltern, sich als Trainer/in oder Betreuer/in zur Verfügung zu stellen. Die Unterstützung durch unseren Vereinsvorsitzenden Otto Steffen und Fußballobmann Hardy Heinrich haben wir!

Euer Spartenleiter  
Hardy Heinrich, Tel. 0 43 43 – 96 54

hat, aber es ist für JEDEN möglich! Bei mir wird niemand komisch angeguckt oder angesprochen, nur weil er bzw. sie etwas nicht kann. Was möchte ich damit sagen? Kommen Sie vorbei, und geben Sie nicht gleich auf. Nehmen Sie sich eine Portion Mut und rein ins Vergnügen! Schon bald werden Sie feststellen, wie viel schöner es ist, das Leben mit Bewegung zu erleben.

**Fit ab 50** heißt es dann in der Stunde am **Mittwoch um 19.00 Uhr**. Es ist immer eine Freude, mit den Damen Gymnastik zu machen, denn hier finden gestandene Teilnehmerinnen zusammen, die mit viel Freude dabei sind und mich mit freundlichen Gesichtern belohnen. Wie schön, dass wir diese Stunde haben. Hier ist die Musik nicht so laut, die Bewegungen werden meist langsamer ausgeführt, was nicht heißt, man würde sich nur entspannen! Nein, in dieser Stunde kann ich gezielter auf einen etwas reiferen Körper Rücksicht nehmen, und das ist sinnvoll. Auch zu dieser Stunde möchte ich sagen: Kommen Sie vorbei! Bald werden Sie feststellen, dass es Ihnen durch die Gymnastik besser gehen wird. **Übrigens: auch jüngere Neueinsteigerinnen sind in dieser Stunde gern gesehen!**

**Surprise-Aerobic** schließt dann am **Mittwoch um 20.00 Uhr** an die „Fit-ab-50“-Stunde an. Hier toben wir uns so richtig aus. Der Schweiß soll laufen, und die Muskeln dürfen in dieser Stunde mal richtig zeigen, was in ihnen steckt! Nach der Anstrengung wird natürlich gedehnt und entspannt, damit der nächste Tag nicht zum Fiasko wird... In dieser Stunde werden oft die Steps, die Hanteln und die Bänder benutzt. Dabei sind auch Männer erwünscht. Mit etwas Geduld kommen sie auch auf ihre Kosten. Geduld, weil wir auch kleine Kombinationen einüben. Das ist aber zu lernen und macht Spaß! Also nichts wie hin!

Nun komme ich zu den Stunden, die in diesem Jahr neu dazugekommen sind.

### Kindertanz

Am **Donnerstag um 15.00 Uhr** tanzen die süßen, kleinen Mädchen mit mir. Diese Stunde bringt mir besonderen Spaß. Wir üben kleine Ballettelemente und improvisieren zu schöner Musik. Weiter gibt es rhythmische Übungen und viel Spaß. Jungen können auch gern kommen. Die Kinder sollten 4 – 7 Jahre alt sein.



### Tischtennis

Unsere Tischtennispartie hat sich mit den bekannten Gesichtern der Vorjahre nach der Sommerpause wieder zusammengefunden. Während der Sommermonate spielt ein Teil der Spartenmitglieder Tennis, der andere Teil versucht den Trainingsbetrieb auch in der heißen Saison aufrecht zu erhalten. Wie aus dem einleitenden Satz hervorgeht, tut sich zur Zeit nichts auf dem Gebiet „Neuzugänge“. Dabei ist jeder Interessierte herzlich willkommen, mal beim Training vorbeizuschauen und mitzuspielen.

Anschließend um **16.00 Uhr am Donnerstag** kommen dann die größeren Mädchen und auch Jungen. Es werden zu heißen Rhythmen heiße Tanzschritte gelernt. Die Mädchen und Jungen sind überaus eifrig, und es ist eine große Freude zu sehen, wie viel gelernt wurde. Die Kombinationen werden sogar zu Hause freiwillig geübt. Ein tolles Ergebnis. Die Kinder sind zwischen 8 und 12 Jahre alt.

Kindertanz im Sportverein ist sicher ein großes Bonbon und wird leider nur selten angeboten.



**Ich hoffe, ich konnte auch Sie neugierig machen. Vielleicht sehen wir uns bald! Ich freue mich darauf!**

Anja Kruse, Tanzpädagogin



Trainingsabende sind **Montag von 18 bis 20 Uhr für die Jugend** (wird von Margaretha Nürnberger betreut), von **20 bis 22 Uhr für Erwachsene**. Freitag findet in der Regel in der Zeit von 20 bis 22 Uhr der Punktspielbetrieb statt.



Zur Zeit haben wir 3 Mannschaften für den Spielbetrieb in den Kreisklassen A und C im Kreis Plön gemeldet. Die erste Mannschaft spielt mit Jürgen Saufhaus, Jens Vöge, Karl-Ludwig Rönnau und Karl-Heinz Bleidiessel in der Kreisklasse A und belegt noch nicht einen der vorderen Plätze. Die zweite, mit Karsten

### Badminton

Die Badmintonsparte ist seit einigen Jahren eine etablierte Gruppe innerhalb des SSV Marina Wendtorf. Ihr gehören Kinder ab 8 Jahre und Erwachsene an, die an zwei Trainingsabenden viel Spaß an dem ausgesprochen fairen und je nach Spielniveau auch schnellen Spiel mit dem Federball haben.

Wir sind offen für alle neuen Interessierten und nehmen Kinder und Erwachsene gern in unseren Kreis auf. Vorkenntnisse sind keine notwendig, Schläger und Bälle sind vorhanden und die wenigen Regeln sind rasch erklärt. Wer schon einmal Federball gespielt hat – und wer hat das nicht –, der bringt die wesentlichen Voraussetzungen schon mit! Spezielle „Ausrüstungen“ werden nicht gebraucht, lediglich normale Sportbekleidung und Hallenschuhe sind erforderlich. Neue Mitspielerinnen und Mitspieler, vor allem Kinder, führen wir gern an das Spiel heran.

Wir spielen nicht auf Wettkämpfen oder Turnieren mit, haben daher auch keine festen „Mannschaften“, sondern spielen in wechselnden Konstellationen und vor allem immer wegen der Freude am Spiel. Es finden sich daher auch immer Spielpartner und Gegner, die je nach Spielerfahrung gemütliche bis anspruchsvolle Spielzüge ermöglichen, immer jedoch

Stark, Horst Tuchtenhagen, Klaus Rösner, Herbert Klar und Wolfgang Järke steht zur Zeit zwar noch ganz gut in der Tabelle der C-Klasse, hat aber mit verletzungsbedingtem Ausfall zweier Leistungsträger zu kämpfen. Die dritte Mannschaft, in der bewährten Aufstellung Helmut Reher, Uwe Timm, Hans Schröder, Willi Bierkant und Herman Klinker spielt ebenfalls in der C-Klasse um Sieg und Platz. Neben den Mannschaften kommen mit großer Regelmäßigkeit Uwe Kokelski, Horst von Mandel, Gerd Koselitz, Brigitte und Klaus Bödefeld, Rösi Kahl und Jürgen Frahm zum Training. Sie nutzen gern die Möglichkeit, sich am Abend vor dem Bier noch körperlich zu ertüchtigen.

Wolfgang Järke

ohne einen schwächeren Gegner „auszuspielen“.

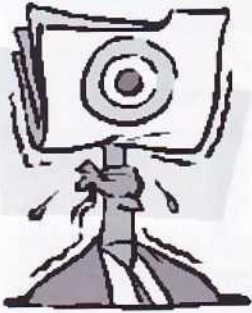
Wir möchten alle Wendtorfer (und auch Interessierte von außerhalb) ermutigen, einfach mal eine Trainingsstunde auszuprobieren und vielleicht sogar regelmäßig zu kommen. Unsere Hallenzeiten sind für **Kinder und Jugendliche Sonntagabend 18 bis 19 Uhr** und für die **Erwachsenen ab 19 Uhr** bis meist gegen 21 Uhr sowie am **Mittwoch von 17.30 bis 19.00 Uhr**.

Außerdem gibt es im „Wendtorfer Treff“ nach dem Spiel in gemütlicher Runde Gelegenheit für ein frisch Gezapftes sowie einen netten Klönschnack.

Ansprechpartner für weitere Informationen ist Andreas Ernst-Elz, Tel. 0 43 43 – 97 88.

**Wir wünschen allen Wendtorfern und natürlich allen Sportbegeisterten ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr – und dem einen oder der anderen den Elan, den Weg zu uns in die Halle zu finden.**

## Bogenschießen



Nur die Ruhe!  
Verluste 2002: 0  
Stand: November

Auch in diesem Jahr ist das Bogenschießen nur ein Teil unserer Aktivitäten gewesen.

Innerhalb der Bogenschützen-Gruppe hat sich untereinander ein sehr freundschaftliches Verhältnis entwickelt, wir haben gemeinsame Ausflüge und im Sommer auch wieder das Boule-Spielen am Strand mit Picknick gepflegt.



Wir treten jedoch nicht als „verschlossene“ Gruppe auf und möchten auch nicht als solche betrachtet werden. Gerne können freitags interessierte Sportler am Schießen teilnehmen. Wir halten vereinseigene Bögen und Pfeile zum Start vor. Es gibt keinen Zwang zum regelmäßigen Erscheinen am Freitag. Locker und entspannt beschließen wir die Woche durch unser Schießen, was nicht heißen soll, das wir nicht konzentriert beim Schießen selbst sind. Es bleibt daneben Raum und Zeit für einen Plausch.

Unser Schießen am **Freitag zwischen 17.00 und 19.30 Uhr** wird regelmäßig betrieben, es gab

## Segeln

Moin!

Der SSV, Abteilung Segeln, hat im Frühjahr einen neuen kommissarischen Vorstand gewählt:

1. Vorsitzender: Matthias Hamann
2. Vorsitzender: Jörn Frach.

einige Interessenten für den Sport und 1 Neuzugang.

Ein freundschaftliches Vergleichsschießen mit der Bogensport-Gruppe vom TSV Schönberg ist von den Schönbergern leider kurzfristig abgesagt worden. Aber vielleicht klappt es ja doch noch mal.

Einige unserer Schützen haben neues Material ausprobiert, mal mit gutem, mal mit eher erstaunlichem Ergebnis. Tipps und Tricks von „Meisterschützen“ aus anderen Vereinen wurden ausgetauscht, versucht umzusetzen und bringen manchmal ebenso überraschende Ergebnisse. Alles in allem kann man feststellen: Der Bogensport hat ein bemerkenswertes Potential.

Wenn es dann noch irgendwann einmal mit einem Platz zum Schießen unter freiem Himmel klappen sollte, wird diese Sportart auch in Wendtorf noch interessanter.

Zum Jahreswechsel allen Wendtorfern eine angenehme Zeit, ein



Frohes Fest



und Guten Rutsch!

Axel Nawrot  
Tel.: 0 43 43 – 49 99 06

Auf diesem Wege bedanken wir uns für die geleistete Arbeit bei Corinna Nawrot.

Folgende angestrebten Ziele wurden erreicht:

- Müllcontainer im Vereinsbereich (Strand)
- Tütenspende für Hundekot

- Anschaffung eines gebrauchten Segelcontainers
- Neue Kinderjollen wurden gespendet von Alfred Meyer
- Neue Riggs wurden über den Verein gekauft
- 1 Laserjolle wurde gespendet von Fam. Nawrot.



**Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!**  
Matthias Hamann (Tel. 0 43 43 – 52 87)  
und Jörn Frach

Um das Vereinsleben zu fördern, haben wir ein Mittsommernachtsfest organisiert. Für das leibliche Wohl wurde durch Spenden gesorgt. Wir bedanken uns bei folgenden Sponsoren: Spar-Markt, Wendtorf – Dorfbäckerei, Stein – Riepen, Laboe – Marinas Seekiste und bei den fleißigen Hausfrauen für Kaffee und Kuchen.

Wir würden uns über eine rege Teilnahme beim Ansegeln im Frühjahr 2003 freuen. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

**Der Vorstand des SSV Marina Wendtorf bedankt sich herzlich bei Corinna Nawrot und wünscht den neuen Vorsitzenden Matthias und Jörn einen guten Start!**

### **Tanzgruppe „Fröhlicher Tanzkreis“**





Jeden **Freitag ist Tanznachmittag** der Tanzgruppe des SSV Marina Wendtorf. Mit viel Elan und Spaß treffen sich die Mitglieder dieser Gruppe, um gemeinsam bewegungsreiche Stunden zu verbringen.

Sollte Ihr Interesse geweckt worden sein und Sie sich dieser Gruppe anschließen wollen, so ist Ihre Ansprechpartnerin Frau Gerda Schwenn, Tel. 0 43 43 – 90 83.

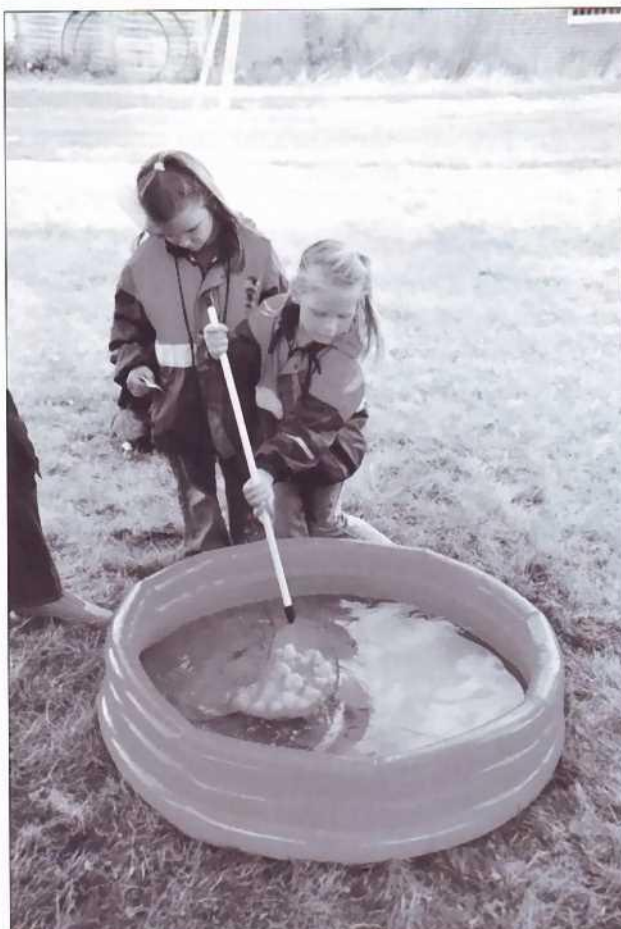
### Eindrücke vom Kinder-Vogelschießen



Das Reiten war die Attraktion!



„Strippenziehen“



Wer alle Entchen fischt, darf eines behalten



Bei dem schönen Wetter waren Verkauf und Abwasch unterm Zeldach kein Problem

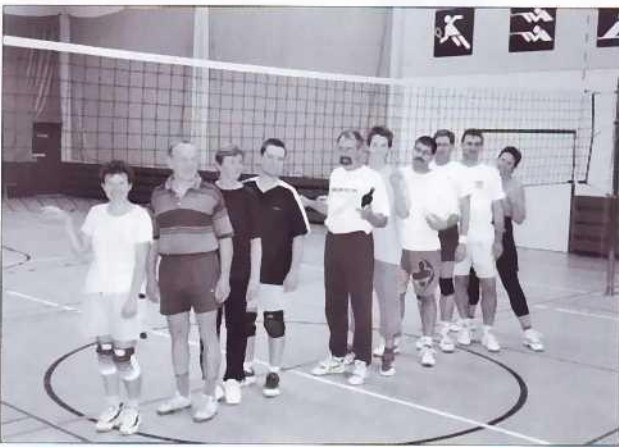
**Herzlichen Dank an alle fleißigen Helfer und Helferinnen, die die Spiele betreuten und für Essen und Trinken sorgten!**

Wiebke Azizi

## Volleyball

Die Volleyballsparte hat in den letzten zwei Jahren eine erfreuliche Entwicklung gemacht. Neue, technisch begabte Spieler kamen zu uns und haben die Mannschaft verstärkt.

Mit gutem Erfolg haben wir in der Hobbyrunde viele Spiele gewonnen und sind stetig aufgestiegen. So spielen wir in dieser Saison gegen sehr starke Mannschaften wie Dänischenhagen, Nortorf, Holtenau und mussten inzwischen auch einige Spiele abgeben. Aber es macht uns Spaß, Erfahrungen zu sammeln und uns mit anderen Mannschaften zu messen.



Die Stimmung in der Sparte ist gut, und ein Turnier im Januar/Februar des kommenden Jahres ist in Planung, zu der herzlichst Gäste und Interessierte eingeladen sind.

Auflage in der Hobbyrunde ist, dass zwei Spielerinnen in der Mannschaft mitspielen müssen. Leider sind wir hier unterbesetzt und würden uns über weibliche Verstärkung sehr freuen! Aber auch junge und technisch evtl. noch nicht so ganz versierte Spieler werden gerne aufgenommen und trainieren mit uns ‚Baggi und Pritschi‘.

Wir spielen jeden **Dienstag von 20 – 22 Uhr** und freuen uns auf jeden neuen Volleyballinteressenten.

Schauen Sie einfach mal rein und spielen mit!

Mit freundlichem Volleyballgruß  
Peter Schulze, Tel. 0 43 43 – 93 31

## Schützen

Hallo Wendtorfer!

Dieses Jahr hat sich für die Schützen einiges verändert. **Manfred Kenklies** hat sein Amt als Spartenleiter nach **37 Jahren** abgegeben. Bei seiner Verabschiedung musste nun ein neuer Schützenvorstand gewählt werden.

Neuer Spartenleiter: Bernd Körn  
Jugendleiter: Matthias Heinrich  
Schützenmeister: Hans-Joachim Osbahr

Das traditionelle Königsschießen auf den „Vogel“ wurde auf den Oktober verlegt. Trotz eisiger Kälte wurde der Vogel gerupft und unser Hofstaat gefunden.

Wie jedes Jahr wurde die Vereinsmeisterschaft durchgeführt, um an den weiteren Meister-

schaften (Kreis-, Landes-, Deutsche Meisterschaften) teilnehmen zu können.

Diese hat Otto Zitzke mit Bravour genutzt, denn er wurde Kreis- und Landesmeister mit der Luftpistole. In der Disziplin ‚Luftgewehr Auflage‘ belegte Bernd Körn bei der Kreismeisterschaft den 3. Platz.

Das Jahr endete wie immer mit unserem Weihnachtsschießen, welches das Pokal-Preis-schießen beinhaltet. Eine Woche darauf wurde die Königsproklamation, die Pokalverleihung und die Siegerehrung der Vereinsmeister auf der Weihnachtsfeier vorgenommen.



Unsere Ergebnisse auf einen Blick:

**Hofstaat**

König:	Hardy Heinrich
Königin:	Magda Götttsch
1. Ritter:	Hans-Joachim Osbahr
2. Ritter:	Bernd Körn
1. Hofdame:	Hannelore Hamann
2. Hofdame:	Emmi Ruffledt

**Vereinsmeister**

Luftgewehr

Schützen: Matthias Heinrich

**Arbeiterwohlfahrt**

Rückblick auf das vergangene Jahr:

Auf dem Terminplan der AWO standen die **Kaffeenachmittage**, die immer **alle 14 Tage mittwochs** im Schützenraum (Wendtorfer Treff) stattfinden. Hierzu sind alle Mitbürger und Mitbürgerinnen herzlich eingeladen; eine Mitgliedschaft in der AWO ist nicht erforderlich.

Am Sonntag, den 10. Februar besuchten wir die Theatergruppe „Lampenfewer“ der AWO Schönberg zum amüsanten Krimi „De Breegendöschter“. Auf der Jahreshauptversammlung am 27.2. standen u.a. Wahlen auf der Tagesordnung. Einen Wechsel gab es nur bei der stellvertretenden Vorsitzenden: Brigitte Bödefeld wurde einstimmig gewählt. Als 1. Vorsitzende wurde Christel Grünberg in ihrem Amt bestätigt, ebenso wie Marita Weber als Kassenwartin und Karin Reineck als Schriftführerin. Am 12. März stand das traditionelle „Forellenessen“ in Zusammenarbeit mit der Gemeinde auf dem Veranstaltungskalender.

Luftgewehr Auflage

Schützen Alt:	Bernd Körn
Schützen Senioren-A-:	Manfred Kenklies
Schützen Senioren-B-:	Walter Ruffledt
Schützen Senioren-C-:	Jochen Wiese
Damen -B- :	Rena Schneekloth
Damen Senioren-A-:	Ingrid Müller
Damen Senioren-B-:	Emmi Ruffledt
Damen Senioren-C-:	Magda Götttsch

Luftpistole

Schützen Alt:	Bernd Körn
Senioren:	Manfred Kenklies
Senioren - B- :	Otto Zitzke

**Die Schützen wünschen allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2003!**

Bernd Körn, Tel. 0 43 43 – 79 20

Nur 5 Tage später ging es nach Berlin zum Musical „Der Glöckner von Notre-Dame“. Petrus hatte für herrliches Frühlingswetter gesorgt und unser Busfahrer hatte genügend Zeit, noch eine kleine Stadtrundfahrt mit uns zu unternehmen. **Die Musicalaufführung hat alle begeistert, und so wurde auf der Rückfahrt schon gefragt: „Wohin geht es im nächsten Jahr?“ Die Antwort: Nach Hamburg zum „König der Löwen“! Termin ist der 9.3.2003. Es sind noch Plätze frei. (Anmeldungen bitte bis zum 5.1.2003.)**

Am 23. Mai haben wir eine Kutschfahrt durch die Rapsfelder ab Hof Holm unternommen. Zum Abschluss des Ausfluges gab es ein leckeres Matjesessen im Wendtorfer Treff. Vor unserer Sommerpause haben wir uns zum Grillnachmittag im Pavillon getroffen, wie immer gut gegessen und die leckere Erdbeerbowle von Frau Gisa Wiese genossen.

In der Sommerpause haben wir wieder 2mal einen Flohmarkt am Sparmarkt veranstaltet. In diesem Jahr hatten wir beschlossen, auch irgendwie den Flutopfern zu helfen, und haben den Reinerlös gespendet. Viele Wendtorfer Mitbürger haben am 18. Juli nach dem Starkregen selbst erfahren, welche Macht das Wasser haben kann, aber im Vergleich zu den verheerenden Folgen in Sachsen und Sachsen-Anhalt hatten wir nur „kleine“ Schäden. Wir haben uns einem Schulprojekt angeschlossen: Die Realschule Schönberg spendete für die Mittelschule in Gersdorf (Sachsen-Anhalt) für den Wiederaufbau der Sportanlagen und vieler Sportgeräte. Anfang November erhielten wir einen herzlichen Dankesbrief mit Fotos von der Mittelschule Gersdorf.

Im Oktober stand das traditionelle Holsteiner Gericht „Mehlbüdel“ auf dem Speiseplan im Wendtorfer Treff. Es hat allen prima geschmeckt!

Am 14. November ging es wieder in den „Seestern“, Kalifornien, auf die Kegelbahnen. Mit Spaß an der Freud' ging's um die Wanderpokale. Bei den Damen war Brigitte Bödefeld und bei den Herren Armin Seefeld am erfolgreichsten.

**Einen Ehrenpreis erhielt Frau Else Hagedorn, die mit so viel Freude jedes Mal sehr erfolgreich teilgenommen hat. Herzlichen Glückwunsch!**

Zum Ende des Jahres gibt es für die AWO-Helferinnen wieder viel zu tun: Am **Weihnachtsmarktstand der AWO** gibt es immer viele leckere Kuchen und Torten. Bei den Kindern sind besonders die heißen Waffeln begehrt. Allen Helferinnen und Kuchenspendern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön! Der Erlös kommt unserer Vereinsarbeit zugute.



Den Abschluss des Jahres bildet die Weihnachtsfeier am 10. Dezember. In adventlicher Atmosphäre bei Kaffee, Plätzchen und Stollen hören wir kleine Weihnachtsgeschichten und singen Lieder. Das gemeinsame warme Abendessen beschließt die Veranstaltung.

**Allen Helferinnen und Helfern möchte ich für die geleistete Arbeit herzlich danken.**

**Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes neues Jahr wünscht Ihnen allen im Namen des AWO-Ortsvereins Wendtorf**

Christel Grünberg

Wir nehmen gern Ihre Wünsche und Anregungen entgegen:

Christel Grünberg Tel. 97 90 oder 98 93

Marita Weber Tel. 95 63

Brigitte Bödefeld Tel. 91 84

Im neuen Jahr beginnen wir unsere Kaffeemittage am 15.1.2003.

### Theatersaison 2003

Zu folgenden **Theaterfahrten nach Kiel** können Sie sich (immer 6 Wochen vor dem Termin) anmelden (Telefonnummern s. oben):

Samstag, 15.02.2003: Cosi fan tutte Oper in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart

Anmeldeschluss

5. Januar

Mittwoch, 12.03.2003:	La Traviata Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi	29. Januar
Mittwoch, 26.03.2003	Die Möwe Schauspiel von Anton Tschechow	12. Februar
Samstag, 19.04.2003 alle	Orpheus in der Unterwelt Operette in vier Akten von Jacques Offenbach (Opernhaus bzw. Schauspielhaus)	8. März
Samstag, 24.05.2003	De Reis no Helgoland Schwank mit Musik (Niederdeutsche Bühne am Wilhelmplatz)	12. April

## 20. Wendtorfer Weihnachtsmarkt

Nun hieß es schon zum 20 Mal am 1. Adents-  
wochenende: Weihnachtsmarkt in Wendtorf!

1982 hatten Brigitte und Horst von Mandel die  
Idee, einen Weihnachtsmarkt zu organisieren.  
Mit vielen ehrenamtlichen Helfern wurde er  
Jahr für Jahr vergrößert. Gefeiert wurde in der  
„Pergola“ im Kurpark, seit 1985 überdacht.  
1986 übernahmen Marlies und Hans-Werner  
Peschke die Leitung. Mit immer neuen Dekora-  
tionsideen, Ponyreiten für die Kinder und erst-  
mals 1989 einer großen Tombola bereicherten  
sie den Wendtorfer Weihnachtsmarkt. Natürlich  
alles mit einer großen Gruppe ehrenamtlicher  
Helfer.

Helga Fandrich, Bianka Elliott und Christel  
Grünberg mit Helfermannschaft folgten 1993  
als Organisationsteam. Alles lief wie am  
Schnürchen, bis im Juni 1997 unsere Pergola  
durch einen verheerenden Brand völlig zerstört  
wurde. Wo sollte nun gefeiert werden? Als  
Lösung wurde die Sporthalle gefunden. Nun  
gab es für unseren Gemeindearbeiter Herrn  
Nichterwitz noch mehr zu tun: Die ganze Halle  
musste mit Teppichboden ausgelegt werden, im  
Hallenvorraum wurde jedes Jahr aufs neue eine  
provisorische Küche aufgestellt. Auch für alle  
ehrenamtlichen Helfer gab es reichlich zu tun:  
Schmücken, Tische schleppen, Geschirr, Gläser  
usw. bereitstellen, einkaufen, Plakate kleben  
und und und...! Natürlich wird man ganz weh-  
mütig beim Betrachten der alten Fotos des  
Marktes in der Pergola.

Aber sehen wir einfach die vielen Vorteile der  
Sporthalle: Wir haben hier viel, viel Platz, und  
die Besucher verweilen länger bei uns. Zwar  
schmeckt Punsch besser bei kühlen Temperatu-  
ren, aber für Kaffee und Kuchen ist es nun  
richtig gemütlich!

Der Ablauf des Festes ist richtig traditionell:  
Samstag ist der Kindertag. Der Kindergarten  
steht mit dem Krippensingspiel im Mittelpunkt.  
Anschließend kommt der Weihnachtsmann mit  
seiner Engelschar, hört den Gedichten der Kin-  
der zu und belohnt alle mit kleinen Naschtüten.



Krippenspiel des Kindergartens

Am Sonntag lockt die Tombola mit 250 größe-  
ren und kleinen Preisen. In diesem Jahr war der  
Hauptgewinn eine 3tägige Reise mit der Color-  
Line nach Oslo für 2 Personen. Gewinner: Ehe-  
paar Heinert aus Wankendorf. Für die zahl-  
reichen Spenden für die Tombola sagen wir  
Dankeschön: Weingut Pallhuber, Wendtorfer

Treff, SPAR-Markt Wendtorf, Pierre Lang Schmuck (Frau Kavacz) und Familie Jochen Wiese.



Die Engel des Weihnachtsmannes

Für das musikalische Rahmenprogramm des diesjährigen Weihnachtsmarktes sorgten die

„Engelauer“. An den zahlreichen Ständen konnte nach Herzenslust gestöbert und natürlich gekauft werden. Fürs leibliche Wohl wurde ebenfalls bestens gesorgt am Stand des „Wendtorfer Treffs“ unter Jürgen Jahn. Wer es lieber süß mochte, konnte am AWO-Stand Kaffee, selbstgebackene Kuchen, Torten und Waffeln kosten.

Zum Schluss ein Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, für die Hilfe beim Auf- und Abbau, die Standvermietung, Werbung usw. Ein besonderer Dank gilt unserem neuen Gemeindearbeiter Matthias Pohl, der seine Sache ganz prima gemacht hat.

**Wir hoffen, dass der Weihnachtsmarkt den Besuchern ein bisschen Freude gemacht hat und wir uns im nächsten Jahr wiedersehen!**

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein  
gesundes Jahr 2003 wünscht  
im Namen der ehrenamtlichen Helferschar

Christel Grünberg

## 15. Wendtorfer Jazz-Frühshoppen Musikalischer Abschluss der Kieler Woche in der Probstei

Der letzte Sonntag im Juni eines jeden Jahres ist traditionell dem Jazz-Frühshoppen in Wendtorf vorbehalten. In diesem Jahr stand alles unter einem ungünstigen Stern: in Asien fand die Fußball-Weltmeisterschaft statt und Deutschland stand gegen Brasilien im Endspiel - und das am Tage unseres Jazz-Frühshoppens! Aber nichtsdestotrotz, unseren Frühshoppen wollten wir unbedingt durchführen, dafür hatten wir schon zuviel investiert. Pünktlich um 11 Uhr begann auf Einladung der Gemeinde der Frühshoppen mit der Dixieland-Connexion auf der diesmal nicht vollbesetzten Terrasse des „Wendtorfer Treffs“. Es war wie immer: die Connexion Band zeigte sich als eingespieltes Team, das auf der Bühne durch seine Spontaneität bestach.

Seit nunmehr über 35 Jahren versuchen diese 6 Amateurmusiker ihren besonderen Rhythmus dem dankbaren Publikum näherzubringen. Allein schon durch die ungewöhnliche Besetzung entwickelt die Band einen ungemeinen Drive, der die Zuhörer immer wieder von den Sitzen reißt. Die Dixieland-Connexion

stellte ihr fast profihafte Können bei Blues-, Swing- und New Orleans-Stücken unter Beweis. Wer in einer Zeit, in der musikalische Tagesmoden den Markt beherrschen, über Jahrzehnte seinem Stil treu bleibt und damit eine noch wachsende Zahl von Fans begeistert, muss etwas Besonderes bieten! Die Band ist eine der

heute nicht mehr allzu zahlreichen Jazzgruppen, denen es gelingt, ihren Anspruch auf musikalische Qualität und spontane Spielfreude so miteinander zu verbinden, dass bei ihren Auftritten der Funke immer wieder überspringt: zur Freude der Musiker und ihrer Fans.



Trotz der Kürze der Zeit haben alle ehrenamtlichen Helfer es wieder geschafft, die Zuhörer zu verwöhnen, ein tolles Dankeschön an Jürgen Holst, Gitti und Horst von Mandel, Angelika und Wolfgang Järke, Jutta und Wilfried Bierkant sowie Sieglinde und Uwe Kokelski für ihren Einsatz der besonderen Art! Schade war, dass alle eiligst nach Hause wollten und unseren Service im Schützenraum nicht mehr in Anspruch nahmen, so mussten der Wirt, die Helfer und ein paar treue Gäste mit ansehen, wie Brasilien Weltmeister wurde.



**Wendtorf ist schon eine Reise wert, wenn es wieder heißt: am Sonntag, den 29. Juni 2003 zum Jazz-Frühschoppen der besonderen Art auf der Terrasse des Wendtorfer Treffs!!!!**

### *Keep on Swinging*

Uwe Kokelski



### **Kornkönigin 2002 aus Wendtorf**

Im Frühjahr erreichte mich ein Telefonanruf der Vorsitzenden des Probstei-Museums. Zu meiner großen Überraschung fragte Hanna Kempfert mich, ob ich nicht Lust hätte, Kornkönigin des Jahres 2002 zu werden. Auf anfängliches Erstaunen folgte Unsicherheit vor der Aufgabe und nach einer Bedenkzeit von einer Woche die freudige Zusage.

Ich möchte mich kurz vorstellen: Ich heiße Cathrin Heller, bin 22 Jahre alt und studiere zur Zeit Chemie an der Uni Kiel. Meine Hobbys sind: Kochen und besonders Tanzen in der Probsteier Tanz- und Trachtengruppe Schönberg.

Bei den 25 Veranstaltungen in den verschiedenen Dörfern der Probstei habe ich als „Dienstuniform“ meine **Probsteier Tracht** getragen. Sie besteht aus einem zweifarbigen Rock: der obere Stoff ist bei mir entweder rot oder hellgründig mit bunten Blüten. Die Bedeutung in Verbindung mit der weißen Schürze ist, dass ich noch ledig bin. Der Rock ist am sogenannten Rump befestigt. Dieser ist bei mir mit Kreuzstich bestickt. Am Rump sind 12 achteckige Knöpfe befestigt. Sie werden wie Fischschuppen übereinander genäht, damit sie beim Tanzen schön laut klimpern; denn früher hieß es: Da wo es am lautesten ist, da ist auch die größte Aussteuer zu erwarten. Unter dem Rump wird eine kurze weiße Bluse mit langen weiten Ärmeln getragen. Auf dem Kopf sitzt die Hüll und um den Hals liegt das Söben-Marks-Dook, das mit einem Probsteier Knopf befestigt ist. Insgesamt hat meine Tracht einen Wert von rund 2000 EUR. Diese Festtagstracht wurde um 1820 getragen, und ich fühle mich heute noch ausgesprochen wohl in ihr.



Die Kornköniginnen Eike Plagmann, Cathrin Heller und Janine Stoltenberg

An meiner Proklamation im Probstei-Museum haben meine Vorgängerinnen Eike und Janine sowie der Präsident der Landwirtschaftskammer Hermann Früchtenicht, der Amtsvorsteher Hagen Klindt und die Bürgermeister des Amtes Probstei teilgenommen. Wir Königinnen fuhrten mit einer zweispännigen Kutsche in den Innenhof des Museums ein. Es erfolgten die üblichen

Reden und Grußworte, und bei strahlendem Sonnenschein (und damit leider etwas wenig Publikumsbeteiligung) wurde gemütlich Kaffee getrunken.



Von meinen vielen Veranstaltungen haben mir besonders gut die Schifffahrt von Laboe nach Schönberg zur Seebrücke, die Verköstigung des Korngerichts, das Strohquiz in Brodersdorf und die Besuche auf den Bauernhöfen Muhs in Krummbek und Schneekloth in Barsbek gefallen. Die Kutschfahrten durch Feld und Flur unter fachkundiger Führung von Horst Klindt aus Wisch waren ein weiterer vielbesuchter Höhepunkt. Auch der neu eingerichtete Wendtorfer Stroh- und Bauernmarkt wird hoffentlich im nächsten Jahr mit noch mehr Erfolg durchgeführt.

Eine Bereicherung der Wochen waren die diversen Fernseh- und Radioauftritte im Offenen Kanal, im NDR-Fernsehen mit Edgar Bessen, bei Lokal-TV und beim Landfunk der Welle Nord. Auf der NORLA in Rendsburg und dem Regionalmarkt in Kiel konnte ich weiterhin Werbung für die Probstei und ihre Bürger machen. Vorgesehen sind noch der Besuch der



Grünen Woche in Berlin und der Reisemesse in Hamburg. Außerdem freue ich mich noch auf eine Werksbesichtigung bei unserem Sponsor „Oldesloer Korn“ in Bad Oldesloe.

Abschließend kann ich feststellen, dass es mir und meinem Team gelungen ist, die Probstei als Fremdenverkehrsregion bekannter zu machen.

### Internetcafé

Die Gemeinde unterhält in ihrem Büro in der Sporthalle ein Internetcafé, das von Christian Järke und Achim Bleidiessel betreut wird. Mit dieser Einrichtung versucht die Gemeinde, ihren Einwohnern die Nutzung moderner Kommunikations- und Informationsmedien wie E-Mail und Internet zu ermöglichen.

Das Internetcafé öffnet zur Zeit jeden Dienstag-  
abend von 19.30 bis 21.00 Uhr seine Türen. In diesem Zeitraum stehen die Betreuer mit Rat und Tat zur Verfügung. Weitere Öffnungszeiten sind aber durchaus denkbar, weil seit August diesen Jahres das Büro durch Frau Engel auch tagsüber regelmäßig besetzt ist (2-3mal die Woche; Zeiten bitte dem Aushang am Büro entnehmen). Bei Bedarf können dann auch außerhalb der betreuten Zeiten E-Mails versendet und gelesen sowie Recherchen im Internet durchgeführt werden.

#### Ein paar Worte zur Technik:

Es steht ein Computernetzwerk aus 4 PC mit Drucker zur Verfügung, von denen einer für die anfallenden Büroarbeiten, die anderen frei benutzt werden können. Die Vernetzung erfolgte so, dass von jedem PC unabhängig im Internet gesurft werden kann.

Bei uns wird die Anbindung an das Internet durch DSL realisiert. Locker gesagt, bedeutet das nichts anderes als „mit high speed durchs Internet“. Vorbei sind die Zeiten, in denen sich Onliner mit analogen Modems oder mit ISDN-Zugängen durchs Internet quälen mussten. Vorüber sind auch sich langsam aufbauende Internetseiten, geradezu unendlich lange Downloads oder der mühselige Empfang von E-Mails mit größeren Anhängen. Jeder Internetsurfer weiß: „All you need is speed“ – denn je schneller man

Mir persönlich ist die Scheu vor öffentlichen Auftritten genommen worden. Schön wäre es, wenn man bereits ein Jahr vorher die Kornkönigin vorbereitend begleiten könnte.

Cathrin Heller

durchs Netz surfen kann, je schneller man Informationen abrufen und Dateien herunterladen kann, desto mehr Spaß macht das Surfen.

#### Was benötigt man für DSL?

Alles, was Sie benötigen, ist ein Telefonanschluss, die entsprechenden Hardware-Komponenten – also die für DSL notwendigen Geräte – sowie einen Internet-Provider, der an ihrem Wohnsitz DSL anbieten kann. Bei dem Telefonanschluss ist es übrigens egal, ob es sich um einen analogen oder um einen ISDN-Anschluss handelt. Viele Verbraucher denken, dass DSL nur in Verbindung mit einem ISDN-Anschluss möglich sei – das aber ist verkehrt, es sei denn, der Provider setzt einen solchen Anschluss ausdrücklich voraus.

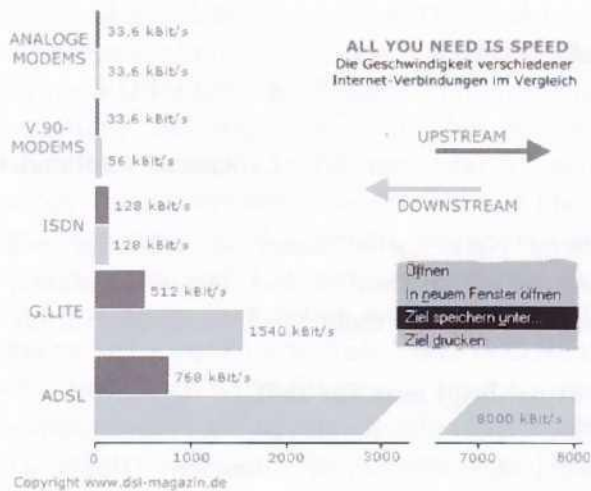
Interessant an dieser Stelle: Wenn Sie mit DSL ins Internet gehen, wird die eigentliche Telefonleitung nicht benutzt. Wenn Sie also einen analogen Anschluss haben, können Sie weiterhin mit dieser Leitung telefonieren – und bei einem ISDN-Anschluss bleiben beide Leitungen trotz Internetverbindung frei.

#### High speed – jetzt rasen die Daten

Grundsätzlich gilt: Der Internetzugang via ADSL lohnt sich für Internetsurfer immer – es sei denn, man geht nur sporadisch ins Netz oder benötigt den Internetzugang vornehmlich zum Abrufen von E-Mails. Dann reicht der bisherige Zugang völlig aus.

Schon bei längeren Informationsrecherchen im Internet oder einigen netten Stunden monatlich im Chat wird DSL hingegen interessant. Einmal erlebt, möchte man die Geschwindigkeit von DSL nicht mehr missen: Mit den auf dem Markt befindlichen DSL-Angeboten für Endkunden (hierbei handelt es sich um gedrosselte ADSL-

Zugänge, siehe Grafik) surft man bis zu 12mal schneller als mit ISDN und satte 14mal schneller als mit einem 56K-Modem – und es gibt Anbieter, die noch mehr Speed garantieren.



Diese Zahlen muss man sich genauer vor Augen halten: Sollten Sie beispielsweise mit einem 56K-Modem einen Musiktitel im MP3-Format aus dem Internet herunterladen wollen, so benötigen Sie bei einer Dateigröße von etwa 4 MB rund 8 Minuten. Hängen Sie hingegen an einer DSL-Leitung, so ist der Download im besten Fall nach vielleicht schon 45 Sekunden vorüber. Und überdies bleibt die eigentliche Telefonleitung frei – ein nicht zu unterschätzender Vorteil!

Wolfgang Järke

## Fahrbücherei

Der Bücherbus mit dem Team Susanne Stökl und Hans-Jürgen Rodrian hält auch im Jahr 2003 wieder alle 3 Wochen in Wendtorf. Bei Rückfragen können Sie in der Zentrale Preetz Herrn Arff unter Telefon 0 43 42 – 59 81 anrufen oder auch eine E-Mail schicken: [fahrbuecherei-preetz@t-online.de](mailto:fahrbuecherei-preetz@t-online.de).

Die Ausleihtage alle 3 Wochen **montags** sind: 13.1., 3.2., 24.2., 17.3., 7.4., 5.5., 26.5., 16.6., 7.7., 25.8., 15.9., 13.10., 3.11., 24.11., 15.12.

### Haltepunkte und Zeiten:

Feuerwehrhaus:	13.50 bis 14.10 Uhr
Grüner Ring (Kurpark):	14.15 bis 14.25 Uhr
Schwarze Rade:	14.30 bis 14.45 Uhr.

## Wendtorfer Totengilde

Die Wendtorfer Totengilde ist die älteste Vereinigung der Gemeinde Wendtorf und hat z. Z. ca. 220 Mitglieder.

Da die Gilden der Nachbargemeinden in den Jahren 1810 bis 1820 gegründet wurden, kann man vermuten, dass auch hier in diesem Zeitraum die Gründung stattfand. Wir legen das Gründungsjahr an die belegte **Gründung** der Gilde Stein **im Jahre 1814** an.

Zweck der Gilde ist es, ihre verstorbenen Mitglieder nebst den verstorbenen Angehörigen derselben geziemend zu Grabe zu bringen.

Die arme Landbevölkerung war so mittellos, dass sie es nicht mehr schaffte, selbst die Toten unter die Erde zu bekommen. Da half nur eine gegenseitige Hilfe in der Not. Es wurden die Totengilden gegründet, mit den Aufgaben, die Toten durch Träger zu bestatten, den Bauern den Transport des Sarges und der Trauergemeinde nach Probsteierhagen aufzubürden

und den Hinterbliebenen finanzielle Hilfe zu gewähren.

Von diesen damaligen Verpflichtungen sind nach fast zwei Jahrhunderten noch übrig geblieben: Die Sargträger werden heute freiwillig gestellt. Auf Wunsch der Angehörigen können die Träger aus der Dorfgemeinschaft je nach Zugehörigkeit der Verstorbenen zur Feuerwehr oder zu anderen dörflichen Vereinen gestellt werden. Bei einem Sterbefall wird eine Umlage von **2,00 EUR** erhoben und durch den Kassierer eingesammelt. Bisher fand die Gildeversammlung immer am 2. Ostertag statt. Auf der Gildeversammlung 2002 wurde dieser Termin jedoch verlegt. **Ab 2003 findet die Gildeversammlung am Gründonnerstag um 19.00 Uhr im „Wendtorfer Treff“** statt. Die Mitglieder werden eine halbe Stunde vorher durch den Bläser daran erinnert.

Nach § 2 der Gildesatzung ist bei Aufnahme in die Gilde eine Aufnahmegebühr fällig. Dieses beläuft sich wie folgt:

Bis 30 Jahre	keine Gebühr
31 – 35 Jahre	10,00 EUR
36 – 40 Jahre	15,00 EUR
41 – 45 Jahre	20,00 EUR
46 – 50 Jahre	25,00 EUR
51 – 55 Jahre	30,00 EUR
56 – 60 Jahre	35,00 EUR
61 – 65 Jahre	40,00 EUR

Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben, können kein Mitglied der Gilde werden. Die Aufnahme in die Gilde kann zu jeder Zeit erfolgen.

Wir würden uns über neue Mitglieder, besonders auch aus der jungen Generation, sehr freuen.

Wenn Sie mehr über die Gilde wissen oder Mitglied werden möchten, wenden Sie sich bitte an

den 1. Vorsteher Peter Arp, Tel. 95 19 oder an den 2. Vorsteher Jürgen Bandowski, Tel. 98 46. Anmeldungen nimmt der Schriftführer Dieter Röhlk, Tel. 98 48 entgegen.

## Kirchengemeinde St. Katharinen – Probsteierhagen



Liebe Wendtorfer und Wendtorferinnen !

Schon wieder ist ein Jahr vergangen und Weihnachten und das neue Jahr stehen vor der Tür. Man fragt sich manchmal, wo die Zeit geblieben ist und was aus dem vergangenen Jahr als ganz persönliche Erinnerung bleiben wird. Und dabei kommen jedem und jeder ganz unterschiedliche Erlebnisse und Begebenheiten in den Sinn. Im Blick auf das Leben der Kirchengemeinde waren dies für mich (neben vielen anderen Dingen) sicherlich die schöne Kinderfreizeit in den Sommerferien und die Freizeit für Jugendliche in den Herbstferien. Dazu kamen auch die schönen Freiluftgottesdienste, wie wir einen auch im Naturerlebnisraum in Wendtorf gefeiert haben. Und mit der gerade

stattgefundenen Wahl des neuen Kirchenvorstandes gibt es auch Ereignisse, die schon in die Zukunft reichen.

So werden auch Sie Ihre ganz persönlichen Erinnerungen haben. Manche denken vielleicht an sehr schöne, fröhliche Augenblicke, während anderen mehr die schweren und belasteten im Gedächtnis bleiben. Die große Kunst und Aufgabe im Leben ist es, diese ganz unterschiedlichen Erlebnisse in das eigene Leben einzubauen und zu verarbeiten, damit sie entweder noch lange vorhalten oder auch das Leben nicht zu lange schwer machen. Manchmal gibt es auch Worte und Leitgedanken, die einem dabei helfen können. Und so gibt es über jedem neuen Jahr auch ein Bibelwort, das dabei helfen will.

Für das Jahr 2003 ist es ein Wort aus dem 1. Buch Samuel im Alten Testament, wo es heißt: **"Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an."** Diese

Worte machen uns bewusst, dass wir Menschen nur einen ganz begrenzten Blick auf das haben, was uns umgibt und im Leben geschieht. Wir können es nur mit unseren Augen sehen und mit unseren Erfahrungen vergleichen. Dabei bleibt manches auf der Strecke. Wir beurteilen andere nach dem, was wir meinen zu sehen oder über sie gehört haben. Und auch wir selber werden so beurteilt. Das Eigentliche bleibt uns so oft verborgen. Doch Gott kann mehr erkennen, als wir mit unserem menschlichen Blick. Er sieht das Ganze eines Menschen und seines Lebens. Und wenn wir versuchen, uns dieser Blickrichtung zu öffnen, dann können auch wir mehr vom uns selbst und dem Leben wahrnehmen.

**In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine fröhliche und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.** Und sicherlich lassen sich dann auch Anlässe und Gelegenheiten finden, wo wir uns begegnen können, sei es bei der Konfirmation im Mai, den geplanten Freiluftgottesdiensten im Sommer oder bei der Goldenen Konfirmation im September.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Pastor Thomas Johannsen

## Wir für Sie

### Aus der Polizeistation Probsteierhagen

#### **Mensch wo ist die Zeit geblieben**

Das Jahr ist wieder einmal wie im Fluge vergangen. Bei einem Rückblick fällt mir der Tag, als der Regen kam, zuerst ein. Dieser Tag hat einmal mehr den Wert der freiwilligen Helfer bei den Feuerwehren gezeigt, die sich für den Erhalt von Hab und Gut ihrer Mitmenschen einsetzen. Ein Phänomen fällt mir dabei in Wendtorf auf: Von den Neubürgern der Gemeinde befinden sich kaum welche in den Reihen der Feuerwehrkameraden. Eine Erscheinung, die niemand so recht erklären kann. Vielleicht hat ja der Einsatz während des Starkregens einige bewogen, nun doch einzutreten und aktiv für das Gemeinwohl tätig zu werden.

#### Aus den Dienstbüchern

##### **Spannungsbogen**

Nachtdienst – Streife – Einsatz an den Wagen: Fahren Sie nach Stein – Steilküste – dort Schlägerei zwischen ein paar Personen. Drei Minuten später: Gebt mal Gas – ein zweiter Wagen kommt zur Unterstützung – es sollen sich nach Meldung jetzt 30 bis 40 Leute in den Haaren haben. Also Blaulicht an und mit Vollgas zum Einsatzort am Wanderweg vor einem Zeltplatz. Mal ganz ehrlich: mit einem etwas flauen Gefühl im Bauch. Denn wenn das stimmt?? Vor Ort dann Entwarnung – kleine Kabbelei zwischen Bootseigentümern und Jugendlichen,

die auf den Booten getobt hatten, aber 100 Zuschauer. Meldung an die Leitstelle – Sachverhalt aufgenommen, Anzeige wird geschrieben.

##### **Betrug im Internet**

Es gingen mehrere Anzeigen bei uns ein, dass ein junger Mann in einer Nachbargemeinde beim Internethandel die Leute betrügen würde. Nach Versteigerung ließ er sich das Geld überweisen, blieb aber in mehreren Fällen schlicht die Ware schuldig. Die Ermittlungen wurden an die Kripo Plön abgegeben.

Beim Kauf im Internet kann man sich auf die sichere Bank begeben, wenn das Geld beim Anbieter des Service gegen eine kleine Gebühr geparkt wird, bis die Ware angekommen ist. Dann wird es freigegeben und der Handel ist sicher und perfekt.

##### **Den kenn' ich doch**

Im Hafen Marina Wendtorf wurde ein Mann erkannt, der bei einem dreisten Fahrraddiebstahl gesehen wurde. Die Polizei wurde gerufen und die Wohnung des Herrn in einer Nachbargemeinde durchsucht. Bei der Durchsuchung kam noch weiteres Diebesgut zum Vorschein. Der Herr wird sich vor einem Richter beim Amtsgericht in Plön rechtfertigen müssen.

### **Besuch der Grundschule Probsteierhagen**

Die Erstklässler wurden wie in jedem Jahr von der Polizei besucht. Die Kollegen Wischnewsky und Johannsen gestalteten eine Unterrichtsstunde in der Grundschule. Zum Schluss der Stunde erhielten die Kinder dann für einen sicheren Schulweg Reflexbänder, die an der Kleidung festgemacht werden können. Denken Sie als Eltern bitte daran, dass es gerade in der dunkleren Jahreszeit wichtig ist, dass die Kinder erkannt werden, also reflektierende Sachen tragen, und dass auch auf dem Schulweg und an den Bushaltestellen nicht getobt werden sollte.

### **Serie von Sachbeschädigungen aufgeklärt**

Im Bereich der Gemeinde Wendtorf kam es zu einer Reihe von Sachbeschädigungen im öffentlichen Raum. Durch die intensive Ermittlungsarbeit konnten einige Zeugen für die Vorfälle ermittelt werden. Die jugendlichen Täter aus der Gemeinde waren dann auch bei den Vernehmungen geständig. Da die kriminelle Energie nicht so hoch war, kamen die Herren der Schöpfung mit einigen Arbeitsstunden davon. Der Schaden wird der Gemeinde von den Jugendlichen erstattet.

Nur durch ermittelte Zeugen konnten die Taten aufgeklärt werden. Sollten Sie einmal Zeuge einer Straftat sein, melden Sie sich bitte sofort über den kostenfreien Polizeiruf 110. Teilen Sie Ihre Beobachtung mit und helfen Sie so, Schäden von anderen Personen oder auch der Gemeinden zu verringern.

### **Zum Jahreswechsel**

Wie in jedem Jahr hier noch einmal ein paar Hinweise und Bitten zum Jahreswechsel.

Bitte die Feuerwerkskörper nur nach Gebrauchsanweisung benutzen. Keine Basteleien mit Feuerwerkskörpern. Die Mindestabstände zu reetgedeckten Häusern müssen unbedingt eingehalten werden.

### **An die Damen und Herren Jugendlichen:**

Andere mit Böllern zu bewerfen, kann im wahrsten Sinne des Wortes ins Auge gehen. Feuert Eure Bestände nicht alle an einer Stelle ab, nervt und ärgert nicht andere Leute nur aus Spaß mit stundenlangen Knallereien.

Sollten wir vor dem 31.12. verfrühtes Feuerwerk feststellen, ist das mitgeführte Knallzeug erst mal weg und den Ärger haben dann die verfrühten Feuerwerker.

Und wenn man sich selbst durch die Knallerei gestört fühlen sollte: Immer erst einmal an die eigene Jugend zurückdenken, auch da wurde manch ein Streich gespielt.

**In der Hoffnung, dass es für Polizei und Rettungsdienste ein besinnliches Weihnachtsfest und einen ruhigen Jahreswechsel geben wird, wünschen wir Ihnen als Team von der Polizeistation Probsteierhagen ein ruhiges Fest und einen ungetrübten Wechsel ins neue Jahr!**

Rüdiger Boll  
Dieter Reischke  
Thomas Wischnewsky  
Andreas Johannsen

Zu guter Letzt: Der 18. September 2002



Die Wendtorferinnen und Wendtorfer wünschen "ihrem Otto" alles Gute, Gesundheit und viel Elan für die nächsten Jahre!

Die Redaktion

**SPAR**

Fandrich u. Grünberg ■ Wenddorf - Strandstraße  
der Frischemarkt mit den  
SPAR- Leistungen:

- Obst & Gemüse
- Frischfleisch / Wurst / Käse / Salate  
in Bedienung mit Vollfrisch-Garantie
- SPAR-Dauerpreise zum  
günstigen Einkauf
- Partyservice
- Lotto-Toto-Annahme
- Backshop "Probsteier Bäcker"
- Heiße Theke
- Lieferservice  
frei Haus

0 43 43 / 98 93



Wir danken unseren Kunden für das  
entgegengebrachte Vertrauen und wünschen  
allen ein frohes Weihnachtsfest und ein  
gesundes neues Jahr!

Ihre SPAR-Einzelhändler  
Helga Fandrich  
Christel Grünberg  
und das SPAR-Team

PS: Auch in den nächsten Jahren sind wir  
für Sie da  
(trotz anderslautender Gerüchte)!

Wir freuen uns, ab August 2003  
eine neue Auszubildende  
in unserem Betrieb zu begrüßen.



Gasthof zu Wendtorf - Des. C. Krütsfeldt

## Wendtorf früher



Gruss aus Wendtorf

*aus der Sammlung von Uwe Kokelski*

Dorfsparie

aus der Sammlung von Uwe Kokelski